

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 1: Kantonalkonferenz 1994 in Disentis/Mustér

**Anhang:** Fortbildung August/September 1994

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

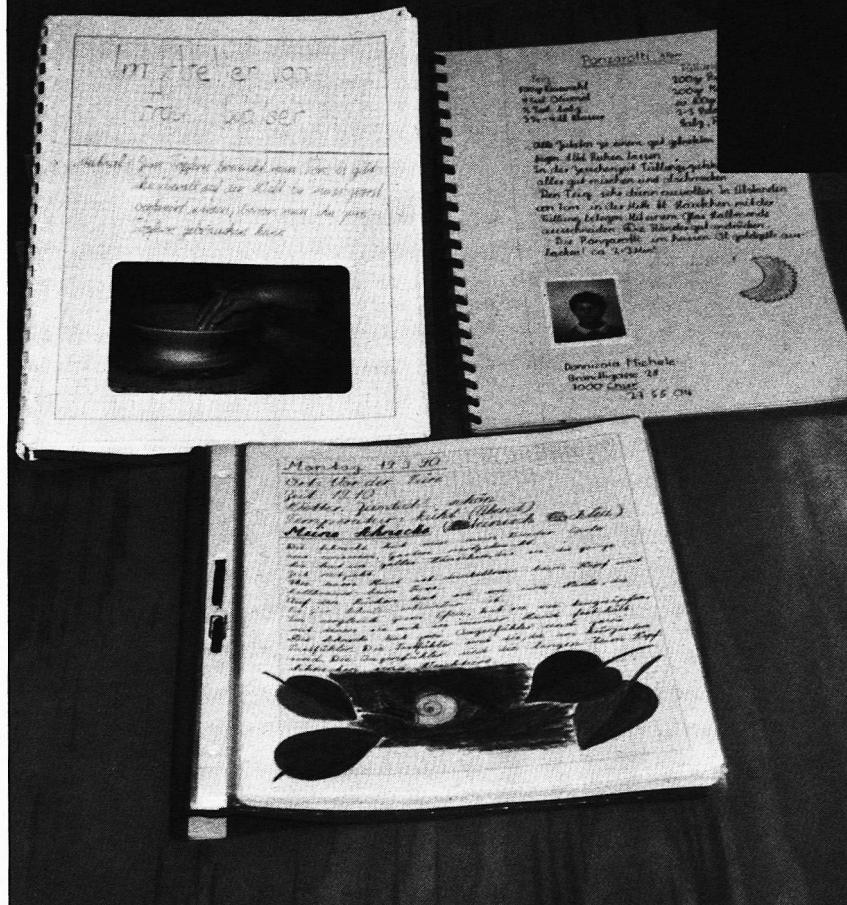
**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1151

AUGUST/SEPTEMBER 1994

BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**



**BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE**  
**FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN**

# Fortbildung

**KURSE**  
**SEPTEMBER 1994**  
**bis FEBRUAR 1995**

**Inhalt****ÜBERSICHT**

Seite	5
-------	---

**PFLICHTKURSE**

Seite	6
-------	---

**FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE**

Seite	11
-------	----

**ANDERE KURSE**

Seite	39
-------	----

«Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Directive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

**Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse**

Gemäss Departementsverfügung vom 1.Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1994, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testatheft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

**Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali**

Secondo la decisione del Dipartimento del 1.giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1994 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Mit freundlichen Grüßen  
Bündner Lehrerfortbildung  
Hans Finschi

**Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung****1. Kurspflicht**

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fal-

len und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

**2. Kursangebot**

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100 % – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

**3. Kursinhalte**

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

**I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen**

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

**II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu über-

**Informationen der Bündner Lehrerfortbildung****Modell «Kurspflicht»**

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden das Modell

prüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

### III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommisionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

### 6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten rückwirkend auf Beginn des Schuljahres 1993/94 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

## Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero

dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile attuato a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Si intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

### 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

### 6. Entrata in vigore

Queste direttive entrano in vigore retroattivamente con l'inizio dell'anno scolastico 1993/94, per la durata di tre anni scolastici.

---

## Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner

#### Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein  
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

### Verband der Bündner

#### Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà  
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger  
7180 Disentis/Mustér

### Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel  
Palmenweg 4, 7000 Chur

---

## Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

---

## Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer-,innen

KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges* berücksichtigt.

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
<b>Turnberaterkurs</b> Thema: «Spiele spielen» (Lehrplan GR und neue Lehrmittel)	13./14. September 1994 Lenzerheide (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	24. September 1994: Laax 21. November 1994: Scuol Mai 1995: Chur April 1995: Laax	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
<b>Deutschunterricht Oberstufe:</b> Neuere Ansätze zum Sprachunterricht	22./23. November 1994 und 1 Tag im März 1995 Chur (siehe Kursausschreibung)	Schulbezirk Plessur	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil II, die Deutschunterricht erteilen. Alle Kleinklassenlehrer,-innen, die auf der Oberstufe unterrichten.
<b>Koedukatives Handarbeiten</b> in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken II. Teil)	2 Tage im Oktober/ November 1994 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Primarklasse unterrichten sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben. Bitte beachten: Lehrpersonen, die diesen Kurs freiwillig besuchen möchten, müssen sich aus organisatorischen Gründen für jeden Kursteil anmelden.
<b>Koedukatives Handarbeiten</b> in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken III. Teil)	2 Tage im März/April 1995 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung im Dezember-Schulblatt)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
<b>Che ans pon quintar disegnas d'uffants?</b>	marcurdi, 2 novembre 1994	Engiadina Val Müstair Bravuogn	tuot las mussadras
<b>Corsi di aggiornamento</b> per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	16-19 agosto 1994 a Poschiavo 29-31 agosto 1994 a Mesocco (Vedi pubblicazione dei corsi.)	Bregaglia Bernina Moesa	tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di lavori femminili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia
<b>Il piacere di insegnare musica:</b> introduzione al metodo «MUSICA 2»	23/24 settembre 1994 a Vicosoprano (Vedi pubblicazione del corso.)	Bregaglia Moesano Poschiavo	tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare 1/2 cl.

## Richtlinien

### Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volkschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

## Regole

### Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.

2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.

3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

## Lebensrettung im Schwimmen

### (Wiederholungskurs Brevet I)

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

**Leiter:**  
Laax: Marco Caduff,  
Miraval, 7151 Schliuein  
Scuol: René Meier,  
La Motta, 7550 Scuol

**Kursorte und Termine:**  
Laax: Samstag, 24. September 1994,  
13.00–18.00 Uhr  
Scuol: 24. November 1994,  
16.00–21.00 Uhr

**Kursinhalt:**  
– Rettungs- und Befreiungsgriffe  
– Tauchen spielerisch  
– Persönlicher Schwimmstil  
– Lebensrettende Sofortmassnahmen:  
– Bergung  
– Beatmen von Mund zu Nase  
– Bewusstlosenlagerung

**Mitbringen:**  
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

**Wichtig:**  
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

**Anmeldung:**  
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

**Anmeldefristen:**  
1 Monat vor dem Kurstermin

**Aufgebot:**  
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

# Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

## Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) 2. Teil

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben.

**Bitte beachten:**  
Lehrpersonen, welche diesen Kurs freiwillig besuchen möchten, müssen sich aus organisatorischen Gründen bis einen Monat vor Kursbeginn anmelden.

**Kursleitung:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kurstermine:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kursorte:**  
siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Mitbringen:**  
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

**Schulbezirk Plessur:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Bleistift und Gummi. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk Rheintal:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von

Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk Mittelbünden:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk Surselva:**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Schulbezirk:**  
**Engadin-Münstertal-Bergün**  
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moësa**  
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento con le spese effettive del biglietto ferroviario e postale, martello, libretto di frequenza.

**Kursziele:**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeiten» auseinander.

**Kursinhalte:**

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

**Aufgebot:**  
Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. In einzelnen Bereichen werden persönliche Einladungen versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

**Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 5.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:**  
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 5.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

### 5./6. Klasse:

2–3 × 2 Tage: Frühling 96, Herbst 96

Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

### Lehrpersonen an Mehrklassenschulen:

Für die Lehrpersonen an Mehrklassenschulen und die Handarbeitslehrerinnen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse +  
Ergänzung gemäss persönlicher Einladung

Stufe: 1.–5. Kl.

Stufe: 1.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse +  
Ergänzung gemäss persönlicher Einladung

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

## Organisation in den Schulbezirken

### Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 3./4. Klasse und Kleinklassen

#### Bezirk Plessur

**Kursort:**  
Chur, Schulhaus Montalin

**Termin/Zeit:**  
23./24. November 1994, 08.30–17.00

**Kursleitung:**  
Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Hornauer, Corina Mattli, Ursina Patt

**Besammlung:**  
23. November, 08.30 Uhr, Schulhaus Montalin, Splügenstrasse 4, Chur

**Bezirk Rheintal:**

**Kursort:** Domat/Ems, Schulhaus Caguils  
**Termin/Zeit:** 9./10. November 1994, 08.30–17.00  
**Kursleitung:** Eveline Brunner, Barbara Fetz, Roland Leonhard, Martin Mathiuet, Astrid Oswald, Silvia Spiess  
**Besammlung:** 9. November, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula), Domat/Ems

**Bezirk Engadin-Münstertal-Bergün**

**Kursort:** Samedan  
**Termin/Zeit:** 8./9. November 1994, 08.30–17.00  
**Kursleitung:** Domenic Camastral, Ada Crameri, Uorschla Gustin, Silvia König, Tumasch Melcher  
**Besammlung:** 8. November, 08.30 Uhr, Schulhaus in Samedan

- criteris per interpretar ils disegns d'uffants
- criteris, chi renden attent sün disturbis
- mez psicologics, didactics per promover l'uffant in cas da disturbis

**Convocaziun:**

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

**Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos**

**Kursort:** Grüschi  
**Termin/Zeit:** 9./10. November 1994, 08.30–17.00  
**Kursleitung:** Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lidia Florin, Lotti Rüegg  
**Besammlung:** 9. November, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Grüschi

**Distretto Bregaglia-Bernina-Moesa**

**Luogo:** Poschiavo  
**Data:** 27/28 ottobre 1994  
 27 ottobre: 09.30–18.00  
 28 ottobre: 08.00–16.30  
**Responsabili:** Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti  
**Inizio:** 27 ottobre, 09.30, Scuole comunale Poschiavo

**Turnberaterkurs 1994**

**Region:**

Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**

Alle Turnberaterinnen und Turnberater

**Kursleitung:**

Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden (St. Bühler)  
 Technische Leitung: Hans Tanner, Turnlehrer, Trimmis

**Zeit/Kursort:**

Dienstag, 13. September 1994, 14.00–21.15 Uhr  
 Mittwoch, 14. September 1994, 08.15–16.00 Uhr

**Ort:**

Lenzerheide

**Kursziel:**

1. «Spiele spielen» – Einführung ins Thema, Anwendungsformen erfahren, stufengerechter Einsatz von Spielformen und der «Grossen Spiele», so, dass der Turnberater und die Turnberaterin als Kursleiter in den Regionalkursen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema vertraut machen können.

2. Turnberaterinnen und Turnberater Fachkompetenz für ihre Aufgabe vermitteln.

**Kursinhalte:**

- «SPIELE spielen» – welches Spiel – wie – auf welcher Stufe, Spielregeln, Spielleitung, Spielorganisation und – FAIRPLAY!
- Fortbildung in der Turnberatung, Erfahrungsaustausch zur Organisation der Schulsportprüfung
- Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S für das neue Sportfach POLYSPORT
- «GEWALT AN UNSEREN SCHULEN», eine Information zum Nachdenken!

**Aufgebot:**

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

**Bezirk Mittelbünden**

**Kursort:** Tiefencastel  
**Termin/Zeit:** 25./26. Oktober 1994, 08.30–17.00  
**Kursleitung:** Maria Bärth, Karin Dangel, Normanda Fehr, Luzia Valaulta  
**Besammlung:** 25. Oktober, 08.30 Uhr, Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel

**Cuors obligatoric per las mussadras da las regiuns ladinas: Engiadina/Val Müstair/Bravuogn**

**Manadras:** Andreetta Nogler, Weinbergstr. 73, 8006 Zürich  
 Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein  
**Temp:** marcurdi, 2 november 1994  
 09.00–17.00  
**Lö:** Zernez

**Böts dal cuors:**

Co po la mussadra leger, incleger ed interpretar ils motivs e'l möd da rapreschantar d'ün disegn d'uffant? Interpretaziuns da disegns drovaina in scoulina inputstü per pondarer inua e co promover ün uffant.

**Cuntgnü:**

- Il svilup dal disegn da l'uffant
- pussiblità e cunfins da l'interpretaziun in scoulina

# Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano

*Regione:*  
Bregaglia, Moesano, Poschiavo

*Obbligo di frequenza al corso:*  
Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di lavori femminili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia.

*Responsabile:*  
Vedi programma dei corsi.

*Date dei corsi e luoghi:*  
Vedi programma dei corsi.

*Programma dei corsi:*

16–19 agosto 1994 a Poschiavo (Valle di Poschiavo e della Bregaglia)

Martedì, 16 agosto	SEC/SAP	Informatica
Mercoledì, 17 agosto	SEC/SAP	Informatica
	Elementari/sostegno/speciale	Scuola e famiglia (Tempi: violenza, aggressività, ecc.) (Pescia, Aviles)
	LF/ED	Scuola e famiglia
	Scuola materna	Scuola e famiglia
Giovedì, 18 agosto	SEC/SAP	Profilo psicologico dell'allievo di scuola secondaria e di avviamento pratico (F. Moro)
	Elementari/sostegno/speciale	(3.) 4.–6. Storia grigione a SOGLIO (Luigi Corfu)
	LF/ED	Interpretare il nuovo programma delle elementari: esecuzione di esempi pratici, 1. parte Maria Güntensperger, insegnante della Magistrale Doris Bottacin, ispettrice scolastica
	Scuola materna	Come pianificare l'attività nella scuola dell'infanzia Ispetrice Daniela Monigatti
Venerdì, 19 agosto	SEC/SAP	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (G. Comi, F. Moro)
	Elementari/sostegno/speciale	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (F. Moro)
	LF/ED	Interpretare il nuovo programma delle elementari: esecuzione di esempi pratici, 2. parte
	Scuola materna	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (F. Moro)

29–31 agosto 1994 a Mesocco (Moesano)

Lunedì, 29 agosto	elementari (3.) 4.–6. cl.	Disegno ed espressione creativa (Sandra Cramer e Ingrid Jecklin-Buol)
	speciali/sostegno	Disegno
	SEC/SAP	Informatica (Erminio Borra e Romano Losa)
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	Espressioni creative e progetti Ispetrice Doris Bottacin
	scuola materna	Canto (Walter Stenz)
Martedì, 30 agosto	elementari	Scuola e famiglia (Tema: aggressività, violenza...) 3 gruppi: (Pescia, Aviles, X)
	speciali/sostegno	dito
	SEC/SAP	dito
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	dito
	scuola materna	Canto (Walter Stenz)

Mercoledì, 31 agosto	elementari	1.-2. (3.) Osserviamo il bosco (prof. Ottmaro Lardi) (3.) 4.-6. Storia grigione a SOAZZA (Luigi Corfu)
	speciali/sostegno	Storia (a SOAZZA)
	SEC/SAP	Informatica
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	Espressioni creative e progetti Ispetrice Doris Bottacin
	scuola materna	Osserviamo il bosco

ore 17.30 Visita a Norantola (responsabile Dante Peduzzi)

ore 19.00 Cena in comune ai Grotti

Convocazione: Tutti i partecipanti verranno informati personalmente

## Il piacere d'insegnare musica: introduzione al metodo «musica 2»

### Regione:

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

### Obbligo di frequenza al corso:

Tutte le maestre e tutti i maestri della 1. e 2. classe

### Responsabile:

Walter Stenz, alla Villa, 6558 Cabbio  
Giovanni Crameri, 7746 Le Prese  
Romeo Gianotti, 7606 Bondo  
Giannina Riva, 6535 Roveredo

### Data del corso:

venerdì, 23 settembre 1994,

09.30-18.00

sabato, 24 settembre 1994,

08.00-16.30

### Luogo:

Vicosoprano (Scuola)

### Programma del corso:

- Passaggio da «musica 1» a «musica 2»
- Elaborare il metodo «musica 2»

### Materiale occorrente:

musica 1, programma cantonale d'insegnamento, materiale per scrivere, libretto di frequenza, modulo di pagamento per la rifusione delle spese (senza modulo le spese non verranno rifuse!). Il mezzo didattico «musica 2» verrà distribuito durante il corso

### Convocazione:

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensa dal corso sono da inviare in tempo utile e prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

## Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht

### Region:

Schulbezirk Plessur (Schulinspektor L. Tscharner)

### Kurspflichtig:

Alle Reallehrer und Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen und die Kleinklassenlehrer auf der Oberstufe.

### Leitung:

Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur, und amtierende Real- und Sekundarlehrer aus dem Schulbezirk Plessur.

### Zeit:

Dienstag, 22. November 1994:

14.00-17.30 Uhr

Mittwoch, 23. November 1994:

08.15-17.00 Uhr

+ 1 Mittwoch im März 1995

### Ort:

Chur, Schulhaus Giacometti

### Besammlung:

Dienstag, 22. November 1994, 14.00 Uhr, im Schulhaus Giacometti, Tittwiesenstrasse 120, in Chur.

### Mitbringen:

Notizmaterial, Lehrplan, Sprachbücher «Welt der Wörter», Unterrichtsbeispiele, Testat-Heft.

### Kursziele:

- Vertrautwerden mit neueren Ansätzen im Sprachunterricht, wie sie im Lehrplan und Unterrichtsmaterialien gefördert und gefordert werden
- Austausch von Erfahrungen mit neueren Ansätzen

- Auseinandersetzung mit Ergebnissen der Schreibforschung und Vorschlägen der Schreibdidaktik

### Kursverlauf/Kursinhalte:

22. November 1994

- Weg von der Defizitorientierung und hin zu einer Entwicklungsorientierung (Referat)
- Diskussion der Thesen zur «Entwicklungsorientierung» (in Gruppen)
- Plenum zu Fragen der «Entwicklungsorientierung»
- Was heißt «Entwicklungsorientierung» in einzelnen Bereichen des Lehrplans? (arbeitsteilige Gruppenarbeit)
- Sammlung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

23. November 1994:

- Ergebnisse und offene Fragen der Schreibforschung (Referat und Diskussion)
- Hilfen zur Schreibberatung (Gruppenarbeit)
- Textqualitäten: Was meinen Schüler/Lehrkräfte/Forschung? (Plenum)
- Textqualitäten: Was ist gut an guten (Schüler)-Texten? Lehrerreaktionen auf Schülertexte (Gruppenarbeit), Diskussion im Plenum

### Aufgebot:

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

## KURSÜBERSICHT

### Kurskonzept Werken Oberstufe Seite 15

### Kurse im Baukastenprinzip Seite 15

### Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95 Seite 15

### Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung

#### Kurs 112 Seite 17 Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

#### Corso 2 Seite 16 Problematische della trasgressione aggressiva (KG, 1-3)

#### Corso 145 Seite 16

#### Educazione sessuale da 0 a 6 anni

#### Kurs 116 Seite 16 Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)

#### Kurs 133 Seite 16 Nähe und Distanz – eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten

#### Kurs 1 Seite 18 NLP für die Schule (A)

#### Kurs 31 Seite 18 Fortsetzungskurs zur Erfassung und Förderung von Kindern mit Wahrnehmungs- schwierigkeiten (KG, 1-6)

#### Kurs 118 Seite 18 Einführung in die Psychomotorik (KG, 1-6)

Kurs 73 Seite 18  
Praxisbegleitung  
für Lehrkräfte (1-9)

Kurs 137 Seite 18  
Gesprächsführung – eine Sache  
des Zuhörens (Legasthenieh.)

Kurs 74 Seite 19  
Arbeits- und Lerntechnik  
– für den Lehrer  
– für die Unterrichtspraxis (A)

Kurs 103 Seite 19  
Neben ein-sam  
auch gemeinsam (1-9)

Kurs 104 Seite 19  
Einführung in die Informatik,  
Chur (A)

Kurs 130 Seite 19  
Macintosh-Anwenderkurs:  
Layout mit RagTime (A)

Kurs 148 Seite 20  
Tastaturschreibunterricht mit und  
ohne Computer (O)

Kurs 151 Seite 20  
Musik und Computer (O)

Kurs 141 Seite 20

Grundlagen der Informatik (O)

Kurs 144 Seite 21  
Informatik: System-Know-How  
(Macintosh) (A)

### Unterrichtsgestaltung

Lehrerfortbildung im Bereich  
«Deutsch für fremdsprachige Kinder/  
Multikulturelle Pädagogik» (A)

Kurs 124 Seite 21  
Sprachliches Lernen –  
Wege zu lebendigem Unterricht:  
Ateliers zu 6 Aspekten  
sprachlicher Förderung (1-6)

Kurs 149 Seite 22  
Lebendiges Sprechen  
im Unterricht: Aufbaukurs (A)

Kurs 67 Seite 22  
Lebendiges Sprechen  
im Unterricht (A)

Kurs 119 Seite 23  
Fremdsprachige in meiner Klasse  
(A)

Kurs 70 Seite 23  
«Das Bilderbuch erlebt» –  
Sachunterricht auf der Unterstufe

Kurs 80 Seite 23  
Neue Lehr- und Lernformen  
im Handarbeitsunterricht (AL)  
(Zernez)

Kurs 150 Seite 23  
Neue Lehr- und Lernformen  
im Handarbeitsunterricht (AL)  
(Domat/Ems)

Kurs 152 Seite 23  
Nel mondo del microonde (HWL)

Kurs 69 Seite 23  
Textiltechnologie (HWL, AL)

Kurs 66 Seite 24  
Gesunde Ernährung! Sind alle  
Ernährungsempfehlungen  
wirklich gesund? (HWL)

Kurs 111 Seite 24  
Generalversammlung 1994  
des Verbandes der Bündner  
Hauswirtschaftslehrerinnen

Kurs 111 Seite 24  
Medien im Dienste  
des Lernens / I media al servizio  
dell'apprendimento (1-6)

Kurs 147 Seite 24  
Videonachbearbeitung  
schneiden, vertonen (A)

Kurs 105 Seite 24  
Weltmonument  
Salginatobelbrücke (A)

Kurs 11B Seite 25  
Was wir alles schlucken –  
Essen mit allen Sinnen (A)

Kurs 126	Seite 25	Kurs 61	Seite 27	Kurs 153	Seite 30
<b>Lebensräume pflegen (A)</b> (Kurs 1 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)			<b>Wege zur Mathematik</b> <b>2. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>		
Kurs 140	Seite 25	Kurs 62	Seite 28	<b>«Musik ist Trumpf» – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)</b>	
<b>Begegnungen in einer Industrie:</b> <b>Bündner Cementwerke Untervaz (A)</b> (Kurs 2 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)			<b>Wege zur Mathematik</b> <b>3. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>		
Kurs 68	Seite 25	Kurs 63	Seite 28	Kurs 122	Seite 30
<b>Erlebnisse in der Kälte (KG 1–4)</b> (Kurs 3 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)			<b>Wege zur Mathematik</b> <b>4. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>		
Kurs 127	Seite 26	Kurs 64	Seite 28	<b>Einführung in den Lehrplan</b> <b>«Bildnerisches Gestalten»</b> <b>der Real- und Sekundarschule:</b> <b>Grundkurs I «Grafik» (O)</b>	
<b>Die Vögel Graubündens (3–9)</b>			<b>Wege zur Mathematik</b> <b>5. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>		
Kurs 120	Seite 26	Kurs 65	Seite 28	Kurs 131	Seite 30
<b>Einführung in das neue Lehrmittel</b> <b>«Urgeschichte» (4–6)</b>			<b>Wege zur Mathematik</b> <b>6. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>		
Kurs 83	Seite 26	<hr/>			<b>Einführung in den Lehrplan</b> <b>«Bildnerisches Gestalten»</b> <b>der Real- und Sekundarschule:</b> <b>Grundkurs I</b> <b>Wirklichkeit – Raum – Illusion (O)</b>
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>1. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 23</b> Seite 31		
Kurs 84	Seite 26	<b>Experimentieren mit Farben (1–9)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>2. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 160</b> Seite 31		
Kurs 106	Seite 26	<b>Beobachtungsarbeit</b> <b>im Zeichenunterricht (4–6)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>3. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 162</b> Seite 31		
Kurs 107	Seite 27	<b>Musisch-kreative Kurse</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>4. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 118</b> Seite 28		
Kurs 87	Seite 27	<b>Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1–3)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>5. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 63</b> Seite 28		
Kurs 88	Seite 27	<b>Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>6. Klasse:</b> <b>Einführungstag 1. Teil</b>			<b>Kurs 64</b> Seite 29		
Kurs 128	Seite 27	<b>Stimmschulung v.a. für Lehrkräfte an Primarschulen und Chorleiter (1–6)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>6. Klasse:</b> <b>Geometrie (Einführung)</b>			<b>Kurs 65</b> Seite 29		
Kurs 60	Seite 27	<b>Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)</b>			
<b>Wege zur Mathematik</b> <b>1. Klasse:</b> <b>Einführungstag 2. Teil</b>			<b>Kurs 60</b> Seite 29		
<b>Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)</b>			<b>Musik ist Trumpf II (Folgekurs) (O)</b>		
<b>Kurs 70</b> Seite 29			<b>Kurs 66</b> Seite 29		
<b>Weihnachtliches Singen und Musizieren (4–9)</b>			<b>Kurs 132</b> Seite 32		
			<b>Corso 134</b> Seite 32		
			<b>Accessori con tessuti sportivi di moda (AL)</b>		
			<b>Kurs 92 G</b> Seite 32		
			<b>Einführung Lehrplan Handarbeit textile (O, AL)</b>		
			<b>Kurs 133</b> Seite 32		
			<b>Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)</b>		
			<b>Kurs 139</b> Seite 33		
			<b>Tiere aus Pelzstoff (AL, A)</b>		

Kurs 143 Seite 33

**Filzen für Anfängerinnen/  
Anfänger (AL)**

Kurs 142 Seite 33

**Mit Primarschülern die Welt  
der Keramik entdecken (1–6)**

Kurs 135 Seite 33

**Keramik II (O)**

Kurs 129 Seite 33

**Schmuck aus verschiedenen  
Materialien (A)**

Kurs 50 Seite 34

**Keramiktrommeln  
(Thema «Spiel und Freizeit») (O)**

Kurs 24 Seite 34

**Werken zum Thema  
«Spiel und Freizeit»:  
Maschinen: Spiel mit den  
Elementen / Macchine: gioco  
con le forze elementari (O)**

Kurs 51 Seite 34

**Werken und Experimentieren  
zum Thema  
«Spiel und Freizeit» (O)**

Kurs 52 Seite 34

**Werken zum Themenbereich  
«Bauen und Wohnen» –  
am Beispiel Sitzen – Stuhlbau (O)**

Kurs 53 Seite 35

**Werken zum Themenbereich  
«Bauen und Wohnen» – Sitzen (O)**

Kurs 48 Seite 35

**Metallarbeiten:  
Grundkurs I (Chur) (O)**

Kurs 213 Seite 35

**Mit der Sonne in die Luft:  
Solarballone (O)**

Kurs 216 Seite 35

**Abheben mit Sonnenenergie  
(5–9)**

Kurs 217 Seite 36

**Papierschöpfen (A)**

Kurs 218 Seite 36

**Buch binden (5–9)**

Kurs 219 Seite 36

**Schmuck aus verschiedenen  
Materialien (A)**

## Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 115 Seite 36

**Freude – Tanz – Kreativität (A)**

Kurs 117 Seite 36

**Tanzen im Kindergarten  
(traditionelle Formen)**

Corso 121 Seite 37

**Ballo dei bambini (KG, 1–3)**

Kurs 136 Seite 37

**Tanzen in der Schule**

Kurs 138 Seite 37

**Klettern in der Schule  
(Kletterwand) (5–9)**

Kurs 146 Seite 37

**Geräteturnen – das neue Lehr-  
mittel «Sporterziehung '96»**

Kurs 251 Seite 37

**Skifahren –  
aber auch Snowboard!**

## Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 38

## Andere Kurse Seite 39

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.–
    - bis 2 Tage Fr. 40.–
    - bis 3 Tage Fr. 50.–
    - bis 4 Tage Fr. 60.–
    - bis 5 Tage Fr. 70.–
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:
    - fino a 1 giorno fr. 20.–
    - fino a 2 giorni fr. 40.–
    - fino a 3 giorni fr. 50.–
    - fino a 4 giorni fr. 60.–
    - fino a 5 giorni fr. 70.–
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
  3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Reglas

### per la realisaziun da curs da perfecziunament facultativs per magisters a partir dals 1. avuost 1986

Ils 27 d'avuost 1986 ha il departament d'educaziun relaschà la seguainta decisiun departamental:

1. Per la realisaziun da cuors da perfecziunament facultativs per magisters vegnan premiss ils seguaints dombers minimals da partecipants:
  - per cuors da stà 10 partecipants
  - per tuot ils cuors da laviors manualas e tecnicas (incl. cuors da stà) 8 partecipants
  - per tuot ils ulteriurs cuors illa region da Cuira (Fläsch – Tamins – Razen) 10 partecipants
2. Magistras e magisters annunziadas chi nu frequaintan il cuors sainza ass-chüsar, han da pajair una contribuziun a las spaisas chi vain bonifichada al conto «Contribuziun a cuors per magisters da la scoula populara». Quista contribuziun a las spaisas scrouda scha la persuna absainta vain rimplazzada.
  - 2.1 La contribuziun importa:
    - fin ad 1 di frs. 20.–
    - fin a 2 dis frs. 40.–
    - fin a 3 dis frs. 50.–
    - fin a 4 dis frs. 60.–
    - fin a 5 dis frs. 70.–
  - 2.2 Sco motivs da s-chüsa valan:
    - malattia
    - greiva malattia in famiglia
    - mortori in famiglia
    - activitats in autoritats
    - evenimaints chi nu sun prevedibels e chi pertoccan directamaing la persuna annunziada
  - 2.3 Per desdir annunzchas valan ils seguaints termins:
    - cuors da stà: 1. gün
    - ulteriurs cuors: fin 10 dis avant il cumanzamaint dal cuors
  3. Quista decisiun dal departament va in vigur ils 1. avuost dal 1986.

## Kurskonzept Werken Oberstufe

### A-Kurse

**Themenbezogenes Werken** deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

### B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

### 1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ▶ «Stühle»  
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ▶ «Musikinstrumente»

#### B-Kurse:

Metall I; Keramik

### Sommerkurse 1994 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

#### B-Kurse:

Metall I (1. Woche)  
Stein, Zement, Gips

### 2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»  
Thema noch offen

#### B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

### Sommerkurse 1995 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

#### B-Kurse:

Metall I (2. Woche)  
Metall II (1. Woche)  
Papier (Buchbindetechniken...)

### 3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themen noch offen

#### B-Kurse:

evtl. Wiederholungen

### Sommerkurse 1996 in Chur

#### A-Kurse:

Themen noch offen

#### B-Kurse:

Metall II (2. Woche)

#### Kurstermin, Kursort:

17. Mai 1995, Rheintal, Prättigau

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Durchstreifen von Lebensräumen**

Flurin Camenisch, Chur

Walter Christe, Tamins

#### Kurstermin, Kursort:

31. Mai 1995, 7. Juni 1995

Umgebung von Chur

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Erkennen von Lebewesen in Gewässern als Umweltzeiger**

(Bioindikation)

Hans Schmocker, Chur

## Kurse im Baukastenprinzip

### Stufe: Kindergarten, 1.–9. Schuljahr

### Umweltbildung Zugänge zur Umwelt

#### Kurstermin, Kursort:

14. September 1994

Umgebung von Chur

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Pflege von Lebensräumen**  
(Kurs Nr. 126)

Hans Schmocker, Chur

Walter Christe, Tamins

#### Kurstermin, Kursort:

9. November 1994

Bündner Cementwerke, Untervaz

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Begegnungen in einer Industrie**  
(Kurs Nr. 140)

Ivo Stillhard, Trimmis

#### Kurstermin, Kursort:

1. Februar 1995, 15. Februar 1995

Umgebung von Chur

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Erlebnisse in der Kälte**  
(Kurs Nr. 68)

Daniela Schmid, Chur

Flurin Camenisch, Chur

#### Kurstermin, Kursort:

15. März 1995, Chur

#### Kurstitel, Leiter,-innen:

**Kontakte mit dem AfU**  
(Amt für Umweltschutz)

Ivo Stillhard, Trimmis

## Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95

#### Kursdaten:

13./14. September 1994

#### Kursthema:

**Obl. Turnberaterkurs**

**JAHRESTHEMA: «Spiele spielen»**

#### Kursort:

Lenzerheide

#### Kursträger:

STK/Sportamt

#### Bemerkungen:

Der Turnberater als Kursleiter seiner Regionalkurse (zählt als J+S-FK Polysport).

#### Kursdatum:

Mittwoch, 21. September 1994,

13.30–17.00 Uhr

#### Kursthema:

**Klettern in der Schule**

**(Kletterwand)**

(Kurs Nr. 138)

#### Kursort:

Ilanz

#### Kursträger:

STK/Sportamt

#### Kursdatum:

2. November 1994

#### Kursthema:

**Kaderkurs für Klassenlehrer**

**und Klassenlehrerinnen**

#### Kursort:

Chur

**Kursträger:**  
STK/Sportamt

**Bemerkungen:**  
Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Spiele spielen»

**Kursdaten:**  
Dezember bis April 1995

**Kursthema:**  
**Regionalkurse zum Thema:**  
«Spiele spielen»

**Kursort:**  
Verschiedene

**Kursträger:**  
Turnberater

**Bemerkungen:**  
8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

**Kursdaten:**  
2. bis 4. Januar 1995

**Kursthema:**  
**Skikurs,**  
**Organisation von Skihalbtagen,**  
**Snowboard für Anfänger**  
(Kurs Nr. 251)

**Kursort:**  
Disentis

**Kursträger:**  
STK/Sportamt

**Bemerkungen:**  
für alle Stufen (gilt als J+S-FK Skifahren)

## **Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung**

**Corso 2**

**Problematiche  
della trasgressione aggressiva  
(KG, 1-3)**

**Responsabile:**

Dott. Mario Garbellini  
Psicologo-Psicoterapeuta,  
V. Maffei 23, 23100 Sondrio

**Date:**

sabato, 21 gennaio, 4/18 febbraio, 4 marzo 1995, 14.00-16.30

**Luogo:**

Poschiavo

**Programma:**

1. Evoluzione delle teorie psicologiche sull'aggressività e sul comportamento prosociale in età evolutiva  
2. Illustrazione di casi pratici:

- a) dinamiche di gruppo con video-registrazione sul caso;
- b) esemplificazione di una storia evolutiva di un bambino aggressivo;

**c) presentazione ed esame di casi di inibizione all'espressione dell'aggressività**

**Tassa del corso:**  
fr. --

**Scadenza dell'iscrizione:**  
29 dicembre 1994

**Corso 145**

## **Educazione sessuale da 0 a 6 anni**

**Responsabile:**

Barbara Selva, Via nazionale 13,  
Santa Croce Piuro, I-23020 Sondrio

**Date:**  
mercoledì, 7 settembre 1994  
dalle 14.00 alle 17.00

**Luogo:**  
Castasegna

**Programma:**  
Domande difficili – come reagire?

**Tassa del corso:**  
fr. --

**Scadenza dell'iscrizione:**  
24 agosto 1994

**Kurs 116**

## **Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)**

**Kursleiterin:**

Zernez: Winfried Egeler, Val Fex  
Urs Trottmann, 7550 Scuol

Chur: Anita Pfister, Sozialdienst,  
7302 Landquart  
Maria Filli, 7012 Felsberg

Ilanz: Röbi Schlagenhauf, Sozial-  
dienst, 7130 Ilanz  
Maria Filli, Felsberg

Thusis: Felix Böhringer,  
7012 Felsberg  
Susanna Siegrist, 7028 Pagig

Klosters: Eveline Collenberg-Rosen,  
7000 Chur  
Robert Ambühl,  
7270 Davos Platz  
Gian-Andrea Giovanoli,  
7270 Davos

**Zeiten und Orte:**

Zernez: Kurs 116 A  
Mittwoch, 21. 9.94, 14.00-18.00 Uhr

Chur: Kurs 116 B  
Mittwoch, 5.10.94, 14.00-18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 116 C  
Mittwoch, 16.11.94, 13.45-17.45 Uhr

Thusis: Kurs 116 D  
Mittwoch, 16.11.94, 14.00-18.00 Uhr

Klosters: Kurs 116 E  
Mittwoch, 23.11.94, 14.00-18.00 Uhr

**Kursinhalt:**

Der Kurs bietet interessierten Lehr-  
personen der Primar-, Mittel- und  
Oberstufe die Möglichkeit, sich mit  
dem Dokumentar-Spielfilm von Frau

Schmid, über den sexuellen Miss-  
brauch an Kindern, auseinanderzuset-  
zen. Welche Möglichkeiten bietet das  
Video für Präventiv- und Sexualerzie-  
hung von Kindern und Jugendlichen  
im Klassenverband. Wo sind Grenzen  
zu sehen? Im weiteren sollen die re-  
gionalen Ansprechstellen und An-  
sprechpersonen den Kursteilnehme-  
rinnen und -teilnehmern vorgestellt  
werden.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 133**

## **Nähe und Distanz – eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten**

**Leiterin:**

Ladina Kindschi, uf dr Matte,  
7276 Davos Frauenkirch

**Zeit:**

1. Termin: Mittwoch, 16. Nov. 1994  
2. Termin: Mittwoch, 23. Nov. 1994  
09.15-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Nähe und Distanz – eine intensive Her-  
ausforderung im Umgang mit Behin-  
derten.

Dieses Tagesseminar bietet die Mög-  
lichkeit erlebte Alltagssituationen auf  
eine neue Art und Weise aufzuarbei-  
ten.

**Kursinhalt:**

Gezielte Atem-, Entspannungs- und  
Körperübungen helfen, die innere  
Wahrnehmung auf der physischen,  
emotionalen und mentalen Ebene zu  
differenzieren und zu verfeinern.  
Durch das Hineinhorchen in unseren  
Körper erkennen wir, was uns wirklich  
bewegt und blockiert.

Durch loslassen von Ängsten, Hem-  
mungen und eigenen Vorstellungsbil-  
dern entdecken wir ungeahnte neue  
kreative Kraftquellen.

Die bewusste Wahrnehmung der inne-  
ren Bilder hilft Ihnen, in der Begeg-  
nung mit Behinderten klare Grenzen  
zu setzen, mit Nähe und Distanz subtil-  
ler umzugehen und als Wichtigstes,  
Ihr Herz zu öffnen und Raum für eine  
tiefe Beziehung zu schaffen.

**Wichtig:** Bitte geben Sie bei der An-  
meldung an, an welchem Termin Sie  
den Kurs besuchen möchten.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**  
24. September 1994

## Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Belegschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen an dauernd herausgefordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergartenrinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

**30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Chur, und**

**15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.**

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.
- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.
- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.
- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband,... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag**.

**Anmeldefrist:**  
Chur: 29. Oktober 1994  
Zernez: 9. Januar 1995

## Kurs 1

### NLP für die Schule (A)

#### Kursleitung:

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur  
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins

#### Zeit:

Dienstag, 10./17./24./31. Januar,  
7./14. Februar 1995,  
18.30 bis 21.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvormögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

#### Kursinhalt:

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

#### Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

10. Dezember 1994

## Kurs 118

### Einführung in die Psychomotorik (KG, 1–6)

#### Kursleitung:

Carole Gradient, Gürtelstr. 59, Chur  
(Chur und Thusis)

Franziska Gredig-Steinmann,  
Mattenweg 5, Chur  
(Chur und Thusis)

Katharina Michel, Gartenstr. 8,  
Landquart  
(Küblis)

Claudia Müsgens Janett, La Punt  
(Pontresina und Castasegna)  
Ursula Sawatzki, Lancarna, Trin  
(Ilanz)

#### Zeiten und Orte:

Pontresina: Kurs 118 A:

Mittwoch, 7. September 1994,  
14.00 bis 18.00 Uhr

Castasegna: Kurs 118 B:

Mittwoch, 14. September 1994,  
14.00 bis 18.00 Uhr

Chur: Kurs 118 C:

Mittwoch, 7. September 1994,  
13.30 bis 19.00 Uhr

Küblis: Kurs 118 D:

Donnerstag, 8./15./22./29. September  
1994, 17.15 bis 18.45 Uhr

Thusis: Kurs 118 E:

Mittwoch, 14. September 1994,  
13.30 bis 19.00 Uhr

Ilanz: Kurs 118 F:

Dienstag, 8./15./22./29. November  
1994, 16.45 bis 18.15 Uhr

#### Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das psychomotorisch auffällige Kind?

#### Kursinhalt:

- Einführung in die Psychomotorik
- Erkennen der psychomotorischen Störungen
- Einfache psychomotorische Übungen
- Anmeldeverfahren für die Psychomotoriktherapie
- Erfahrungsaustausch/konkrete Fragen

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Zeit:

8./15./22. September und 6 Abende  
ab November 1994 (1 x pro Monat)  
18.30–20.30 Uhr oder nach Absprache

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Im September Einstieg und Einführung in Supervision; Aufbau der Gruppe für Praxisbegleitung. Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer, mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

#### Kurskosten:

Fr. --

#### Anmeldefrist:

15. August 1994

## Kurs 137

### Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens

(Kurs für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten)

#### Leiter:

Hansruedi Humm, Altberg  
8836 Bennau

#### Zeit:

Freitag, 4.11.94	20.00–22.00 Uhr
Samstag, 5.11.94	09.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr 20.00–22.00 Uhr
Sonntag, 6.11.94	09.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

#### Ort:

Stels

#### Programm:

Wir Legasthenietherapeutinnen/innen werden in unserer Kommunikationsfähigkeit immer wieder extrem gefordert. Wir stehen in stetem Kontakt zu Eltern, Lehrern, Behörden und den uns anvertrauten Kindern. Innerhalb der Institution Schule sind alle Betroffenen Partner. Eine fruchtbare Partnerschaft gründet auf Gesprächen. Der Kurs will deshalb Voraussetzungen und Mittel für eine erfolgreiche Gesprächsführung vermitteln:

- Wie komme ich im Gespräch zur Partnerschaft?
- Bemerke ich im Gespräch die Signale meiner Gesprächspartner,-innen? Wie gehe ich mit ihnen während des Gesprächs um?
- Wie bespreche ich heikle Probleme?
- Wie führe ich das Gespräch mit Personen, die älter, reifer, «prominenter» sind als ich?
- Wie gehe ich mit Rückmeldungen um?
- Wie gebe ich meinen Kolleginnen und Kollegen Rückmeldungen?

## Kurs 31

### Fortsetzungskurs

#### zur Erfassung und Förderung von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten (KG, 1–6)

#### Leiterin:

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

#### Zeiten und Orte:

Kurs 31 B

Ilanz: Mittwoch, 14. September 1994,  
13.45 bis 20.00 Uhr

#### Programm:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag, möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Auch Fragen, die in der Kindergarten- und Schulpraxis aufgetaucht sind, möchten wir für die Weiterarbeit nutzen.

#### Kurskosten:

Fr. --

#### Anmeldefrist:

Ilanz: 13. August 1994

## Kurs 73

### Praxisbegleitung für Lehrkräfte (1–9)

#### Leiterinnen:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35,  
7000 Chur

Iris Dorn, im Güetli, Murastrasse,  
7250 Klosters

Dabei lernen wir eine unterhaltsame, lernfreudige Methode kennen, die den Kurs zum Erlebnis machen kann.

**Kurskosten:**

Fr. 156.– für Unterkunft und Verpflegung (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 24.–)

**Anmeldefrist:**

30. September 1994

**Kurs 74**

**Arbeits- und Lerntechnik**

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

**Leiter:**

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

**Zeit:**

19.–21. Oktober 1994  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

**Themenkreis A**

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozakov)

**Themenkreis B**

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen.

**Themenkreis C**

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (= Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

**Kurskosten:**

Fr. 15.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

17. September 1994

**Kursziel:**

Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulalltag kennenlernen zwischen Lehrpersonen, Lehrpersonen – Eltern, Schülerinnen und Schülern.

**Kursinhalt:**

Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema in den neuen Lehrplänen der Unter- und Oberstufe. Diese ermöglichen uns fächerübergreifend in einem Team zu arbeiten. Das ist für uns Lehrer eher etwas Ungewohntes; meist bestimmen wir unsere Gegenstände oder Themen allein. Anhand kurzer praktischer Übungen stelle ich ein Modell vor, welches ermöglicht, gemeinsame Arbeit auszuhandeln. Diese Verhandlungstechnik kann auch in der Schule für Gruppenarbeiten angewendet werden.

**Arbeitsweise:**

- Theorie
- Gruppenarbeiten
- Verhandlungstechnik üben

Ich arbeite auf dem Hintergrund der Transaktionsanalyse.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 10.– für Kursmaterialien

**Anmeldefrist:**

1. Oktober 1994

**Kurs 104**



**Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

10 Dienstagabende ab 20. September 1994, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

**Kursinhalte:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwendungsprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware:**

- Grafik
- Textverarbeitung

**– Tabellenkalkulation**

**– Datenbank**

**Algorithmen/Programmieren:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

**MS-DOS:**

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

**Zur Orientierung:** An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

20. August 1994



**Kurs 130**

**Macintosh-Anwenderkurs:**  
**Layout mit RagTime (A)**

**Leiter:**

Roland Grigioni, Via Quadras 61,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

Montag, 24./31. Oktober,  
7./14./21./28. November 1994  
18.30 bis 21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**

RagTime, das vielseitige Programm kann eine grosse Hilfe für die alltägliche Arbeit des Lehrers sein. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi.

Es bietet vielfältige Möglichkeiten:

**Text:**

Von der einfachen Mitteilung bis zum automatischen Brief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

**Layout:**

Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden. RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

**Tabelle:**

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedene Funktionen für komplizierte mathematische Be-

**Kurs 103**

**Neben ein-sam  
auch gemeinsam (1–9)**

**Leiterin:**

Lotti Rüegg, Haus Lusi,  
7276 Davos Frauenkirch

**Zeit:**

Mittwoch, 2. November 1994,  
14.30–19.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursträger:**  
STK/Sportamt

**Bemerkungen:**

Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Spiele spielen»

**Kursdaten:**

Dezember bis April 1995

**Kursthema:**

**Regionalkurse zum Thema:  
«Spiele spielen»**

**Kurssort:**

Verschiedene

**Kursträger:**

Turnberater

**Bemerkungen:**

8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

**Kursdaten:**

2. bis 4. Januar 1995

**Kursthema:**

**Skikurs,  
Organisation von Skihalbtagen,  
Snowboard für Anfänger**

(Kurs Nr. 251)

**Kurssort:**

Disentis

**Kursträger:**

STK/Sportamt

**Bemerkungen:**

für alle Stufen (gilt als J+S-FK Skifahren)

## **Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung**

**Corso 2**

**Problematiche  
della trasgressione aggressiva  
(KG, 1-3)**

**Responsabile:**

Dott. Mario Garbellini

Psicologo-Psicoterapeuta,

V. Maffei 23, 23100 Sondrio

**Date:**

sabato, 21 gennaio, 4/18 febbraio, 4 marzo 1995, 14.00-16.30

**Luogo:**

Poschiavo

**Programma:**

1. Evoluzione delle teorie psicologiche sull'aggressività e sul comportamento prosociale in età evolutiva

2. Illustrazione di casi pratici:

- a) dinamiche di gruppo con video-registrazione sul caso;
- b) esemplificazione di una storia evolutiva di un bambino aggressivo;

c) presentazione ed esame di casi di inibizione all'espressione dell'aggressività

**Tassa del corso:**

fr. --

**Scadenza dell'iscrizione:**

29 dicembre 1994

**Corso 145**

### **Educazione sessuale da 0 a 6 anni**

**Responsabile:**

Barbara Selva, Via nazionale 13,  
Santa Croce Piuro, I-23020 Sondrio

**Date:**

mercoledì, 7 settembre 1994  
dalle 14.00 alle 17.00

**Luogo:**

Castasegna

**Programma:**

Domande difficili – come reagire?

**Tassa del corso:**

fr. --

**Scadenza dell'iscrizione:**

24 agosto 1994

**Kurs 116**

### **Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)**

**Kursleiterin:**

Zernez: Winfried Egeler, Val Fex  
Urs Trottmann, 7550 Scuol

Chur: Anita Pfister, Sozialdienst,  
7302 Landquart

Maria Filli, 7012 Felsberg  
Ilanz: Röbi Schlagenhauf, Sozial-  
dienst, 7130 Ilanz

Maria Filli, Felsberg

Thusis: Felix Böhringer,  
7012 Felsberg

Susanna Siegrist, 7028 Pagig

Klosters: Eveline Collenberg-Rosen,  
7000 Chur

Robert Ambühl,  
7270 Davos Platz

Gian-Andrea Giovanoli,  
7270 Davos

**Zeiten und Orte:**

Zernez: Kurs 116 A

Mittwoch, 21. 9.94, 14.00-18.00 Uhr

Chur: Kurs 116 B

Mittwoch, 5.10.94, 14.00-18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 116 C

Mittwoch, 16.11.94, 13.45-17.45 Uhr

Thusis: Kurs 116 D

Mittwoch, 16.11.94, 14.00-18.00 Uhr

Klosters: Kurs 116 E

Mittwoch, 23.11.94, 14.00-18.00 Uhr

**Kursinhalt:**

Der Kurs bietet interessierten Lehr-  
personen der Primar-, Mittel- und  
Oberstufe die Möglichkeit, sich mit  
dem Dokumentar-Spielfilm von Frau

Schmid, über den sexuellen Miss-  
brauch an Kindern, auseinanderzuset-  
zen. Welche Möglichkeiten bietet das  
Video für Präventiv- und Sexualerzie-  
hung von Kindern und Jugendlichen  
im Klassenverband. Wo sind Grenzen  
zu sehen? Im weiteren sollen die re-  
gionalen Ansprechstellen und An-  
sprechpersonen den Kursteilnehme-  
rinnen und -teilnehmern vorgestellt  
werden.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 133**

### **Nähe und Distanz – eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten**

**Leiterin:**

Ladina Kindschi, uf dr Matte,  
7276 Davos Frauenkirch

**Zeit:**

1. Termin: Mittwoch, 16. Nov. 1994

2. Termin: Mittwoch, 23. Nov. 1994

09.15-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Nähe und Distanz – eine intensive Her-  
ausforderung im Umgang mit Behin-  
derten.

Dieses Tagesseminar bietet die Mög-  
lichkeit erlebte Alltagssituationen auf  
eine neue Art und Weise aufzuarbei-  
ten.

**Kursinhalt:**

Gezielte Atem-, Entspannungs- und  
Körperübungen helfen, die innere  
Wahrnehmung auf der physischen,  
emotionalen und mentalen Ebene zu  
differenzieren und zu verfeinern.  
Durch das Hineinhören in unseren  
Körper erkennen wir, was uns wirklich  
bewegt und blockiert.

Durch loslassen von Ängsten, Hem-  
mungen und eigenen Vorstellungsbil-  
dern entdecken wir ungeahnte neue  
kreative Kraftquellen.

Die bewusste Wahrnehmung der inne-  
ren Bilder hilft Ihnen, in der Begeg-  
nung mit Behinderten klare Grenzen  
zu setzen, mit Nähe und Distanz subti-  
ler umzugehen und als Wichtigstes,  
Ihr Herz zu öffnen und Raum für eine  
tiefe Beziehung zu schaffen.

**Wichtig:** Bitte geben Sie bei der An-  
meldung an, an welchem Termin Sie  
den Kurs besuchen möchten.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

24. September 1994

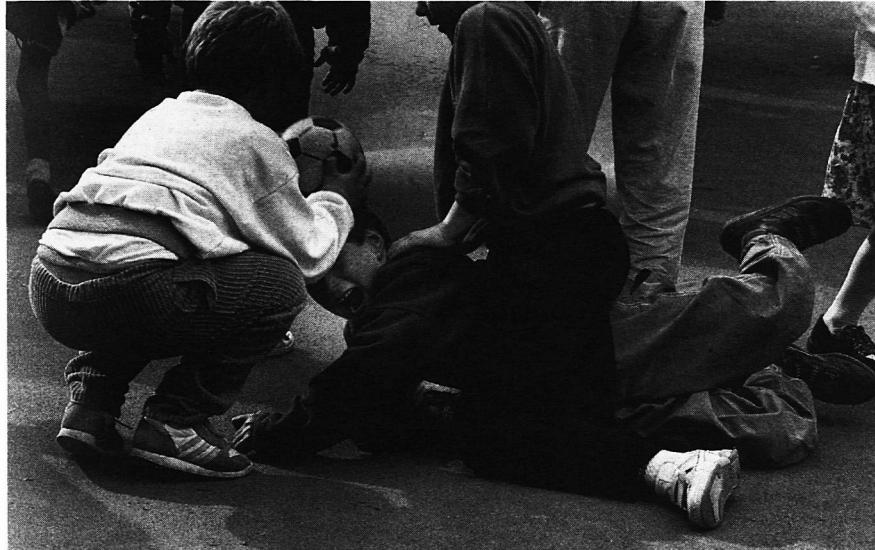
## KURS 112

# Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritarem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen an dauernd herausgefordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergartenrinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem Orientierungsnachmittag jeweils am

**30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Chur, und**

**15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.**

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.
- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.
- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.
- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband,... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am Orientierungsnachmittag an.

**Anmeldefrist:**  
Chur: 29. Oktober 1994  
Zernez: 9. Januar 1995

## Kurs 1

### NLP für die Schule (A)

#### Kursleitung:

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur  
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins

#### Zeit:

Dienstag, 10./17./24./31. Januar,  
7./14. Februar 1995,  
18.30 bis 21.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvormögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

#### Kursinhalt:

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

#### Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

10. Dezember 1994

## Kurs 31

### Fortsetzungskurs zur Erfassung und Förderung von Kindern mit Wahrnehmungs- schwierigkeiten (KG, 1–6)

#### Leiterin:

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

#### Zeiten und Orte:

Kurs 31 B  
Ilanz: Mittwoch, 14. September 1994,  
13.45 bis 20.00 Uhr

#### Programm:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag, möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Auch Fragen, die in der Kindergarten- und Schulpraxis aufgetaucht sind, möchten wir für die Weiterarbeit nutzen.

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

Ilanz: 13. August 1994

## Kurs 118

### Einführung in die Psychomotorik (KG, 1–6)

#### Kursleitung:

Carole Gradient, Gürtelstr. 59, Chur  
(Chur und Thusis)

Franziska Gredig-Steinmann,  
Mattenweg 5, Chur  
(Chur und Thusis)

Katharina Michel, Gartenstr. 8,  
Landquart  
(Küblis)

Claudia Müsgens Janett, La Punt  
(Pontresina und Castasegna)  
Ursula Sawatzki, Lancarna, Trin  
(Ilanz)

#### Zeiten und Orte:

Pontresina: Kurs 118 A:  
Mittwoch, 7. September 1994,  
14.00 bis 18.00 Uhr

Castasegna: Kurs 118 B:  
Mittwoch, 14. September 1994,  
14.00 bis 18.00 Uhr

Chur: Kurs 118 C:  
Mittwoch, 7. September 1994,  
13.30 bis 19.00 Uhr

Küblis: Kurs 118 D:  
Donnerstag, 8./15./22./29. September  
1994, 17.15 bis 18.45 Uhr

Thusis: Kurs 118 E:  
Mittwoch, 14. September 1994,  
13.30 bis 19.00 Uhr

Ilanz: Kurs 118 F:  
Dienstag, 8./15./22./29. November  
1994, 16.45 bis 18.15 Uhr

#### Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das psychomotorisch auffällige Kind?

#### Kursinhalt:

- Einführung in die Psychomotorik
- Erkennen der psychomotorischen Störungen
- Einfache psychomotorische Übungen
- Anmeldeverfahren für die Psychomotoriktherapie
- Erfahrungsaustausch/konkrete Fragen

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 73

### Praxisbegleitung für Lehrkräfte (1–9)

#### Leiterinnen:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35,  
7000 Chur

Iris Dorn, im Güetli, Murastrasse,  
7250 Klosters

#### Zeit:

8./15./22. September und 6 Abende  
ab November 1994 (1 x pro Monat)  
18.30–20.30 Uhr oder nach Absprache

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Im September Einstieg und Einführung in Supervision; Aufbau der Gruppe für Praxisbegleitung.

Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer, mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

15. August 1994

## Kurs 137

### Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens

(Kurs für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten)

#### Leiter:

Hansruedi Humm, Altberg  
8836 Bennau

#### Zeit:

Freitag, 4.11.94 20.00–22.00 Uhr  
Samstag, 5.11.94 09.00–12.00 und  
14.00–18.00 Uhr

20.00–22.00 Uhr

Sonntag, 6.11.94 09.00–12.00 und  
14.00–16.00 Uhr

#### Ort:

Stels

#### Programm:

Wir Legasthenietherapeuten/innen werden in unserer Kommunikationsfähigkeit immer wieder extrem gefordert. Wir stehen in stetem Kontakt zu Eltern, Lehrern, Behörden und den uns anvertrauten Kindern. Innerhalb der Institution Schule sind alle Betroffenen Partner. Eine fruchtbare Partnerschaft gründet auf Gesprächen. Der Kurs will deshalb Voraussetzungen und Mittel für eine erfolgreiche Gesprächsführung vermitteln:

- Wie komme ich im Gespräch zur Partnerschaft?
- Bemerke ich im Gespräch die Signale meiner Gesprächspartner\*innen? Wie gehe ich mit ihnen während des Gesprächs um?
- Wie bespreche ich heikle Probleme?
- Wie führe ich das Gespräch mit Personen, die älter, reifer, «prominenter» sind als ich?
- Wie gehe ich mit Rückmeldungen um?
- Wie gebe ich meinen Kolleginnen und Kollegen Rückmeldungen?

Dabei lernen wir eine unterhaltsame, lernfreudige Methode kennen, die den Kurs zum Erlebnis machen kann.

**Kurskosten:**

Fr. 156.– für Unterkunft und Verpflegung (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 24.–)

**Anmeldefrist:**

30. September 1994

**Kurs 74**

**Arbeits- und Lerntechnik**

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

**Leiter:**

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

**Zeit:**

19.-21. Oktober 1994

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

**Themenkreis A**

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Sugestopädie nach Prof. Dr. med. Lozakov)

**Themenkreis B**

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen.

**Themenkreis C**

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

**Kurskosten:**

Fr. 15.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

17. September 1994

**Kurs 103**

**Neben ein-sam  
auch gemeinsam (1–9)**

**Leiterin:**

Lotti Rüegg, Haus Lusi,  
7276 Davos Frauenkirch

**Zeit:**

Mittwoch, 2. November 1994,  
14.30–19.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulalltag kennenlernen zwischen Lehrpersonen, Lehrpersonen – Eltern, Schülerinnen und Schülern.

**Kursinhalt:**

Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema in den neuen Lehrplänen der Unter- und Oberstufe. Diese ermöglichen uns fächerübergreifend in einem Team zu arbeiten. Das ist für uns Lehrer eher etwas Ungewohntes; meist bestimmen wir unsere Gegenstände oder Themen allein. Anhand kurzer praktischer Übungen stelle ich ein Modell vor, welches ermöglicht, gemeinsame Arbeit auszuhandeln. Diese Verhandlungstechnik kann auch in der Schule für Gruppenarbeiten angewendet werden.

**Arbeitsweise:**

- Theorie
- Gruppenarbeiten
- Verhandlungstechnik üben

Ich arbeite auf dem Hintergrund der Transaktionsanalyse.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 10.– für Kursmaterialien

**Anmeldefrist:**

1. Oktober 1994

**Kurs 104**

**PIVO**  
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

10 Dienstagabende ab 20. September 1994, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

**Kursinhalte:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwendungsprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware:**

- Grafik
- Textverarbeitung

**– Tabellenkalkulation**

**– Datenbank**

**Algorithmen/Programmieren:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

**MS-DOS:**

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

20. August 1994



**Kurs 130**

**Macintosh-Anwenderkurs:  
Layout mit RagTime (A)**

**Leiter:**

Roland Grigioni, Via Quadras 61,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

Montag, 24./31. Oktober,  
7./14./21./28. November 1994  
18.30 bis 21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

RagTime, das vielseitige Programm kann eine grosse Hilfe für die alltägliche Arbeit des Lehrers sein. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi.

Es bietet vielfältige Möglichkeiten:

**Text:**

Von der einfachen Mitteilung bis zum automatischen Brief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

**Layout:**

Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden. RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

**Tabelle:**

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedene Funktionen für komplizierte mathematische Be-

rechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramm darstellen.

**Datenbank:**

Mit dem MiniFiler bauen wir eine Adressdatenbank auf und verwenden die selektierten Adressen anschliessend in RagTime-Dokumenten, um beispielsweise schnell Serienbriefe erstellen zu können. Aus bereits bestehenden Adressdateien können Daten importiert werden.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von Rag Time kennen. Anschliessend gestalten wir unser persönliches Briefpapier und Masken für Arbeitsblätter, kreieren Einladungen, Weinetiketten, Diskettenlabels oder was wir eben privat oder in der Schule gerade brauchen.

Grundkenntnisse in der Bedienung des Macintosh sind Bedingung. Pro Teilnehmerin/Teilnehmer steht ein Computer zur Verfügung.

P.S. Die Vollversion des Originalprogramms RagTime 3.2 CH für Schulen kostet Fr. 1'195.-. Die «schmälere» Version «HandyWorks» für Schulen kostet Fr. 395.-.

**Kurskosten:**

Fr. 50.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

19. September 1994

terricht (insbes. Textverarbeitung) die Frage nach der korrekten Bedienung der Tastatur auf.

An diesem Kursnachmittag werden für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer konkrete methodische Hinweise gegeben und geeignete Hilfsmittel vorgestellt.

**Kursinhalt:**

In einem kurzen Einführungsreferat werden die didaktischen und methodischen Grundsätze für einen erfolgreichen Tastaturschreibunterricht erläutert. Anschliessend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schulungsraum des KV während drei Lektionen eine Vielzahl von konkreten methodischen Details «am eigenen Leib» erleben. Es wird eine klare Vorstellung vermittelt, wie ein ganzer Kurs mit Schülerinnen und Schülern ablaufen könnte. Am Schluss der Veranstaltung werden geeignete Hilfsmittel (Lehrgänge, Computerprogramme usw.) für den Tastaturschreibunterricht kurz vorgestellt und bewertet.

**Kurskosten:**

Fr. 20.- für Material

**Anmeldefrist:**

27. August 1994

das Lehrmittel vor und erläutert anhand konkreter Beispiele didaktische Überlegungen und methodische Möglichkeiten. Die technischen Voraussetzungen für den Einsatz des Lehrmittels und mögliche Anknüpfungen an den Bündner Lehrplan werden besprochen. Am Schluss der Veranstaltung steht Herr Rohrbach für individuelle Fragen zur Verfügung.

**Kurskosten:**

Fr. 20.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

25. August 1994



Kurs 141

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Grundlagen der Informatik (O)**

**Leiter:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz

Paul Schnider, Skistrasse 18,  
7270 Davos Platz

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

**Zeit:**

Dienstag, 25. Oktober, 8./15./22./29. November 1994, 17.00–20.00 Uhr  
Samstag, 29. Oktober, 12./26. November und 3. Dezember 1994, 08.00–12.00 Uhr

**Ort:**

Davos Platz

**Programm:**

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, darüber hinaus aber auch um die *Anwendungen im Unterricht* bis hin zu den *Vertiefungen im Wahlfachbereich*. Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach *Grundlagen der Informatik* erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

**Anmeldefrist:**

19. September 1994



Kurs 148

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)**

**Leiterin:**

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin, 7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 28. September 1994  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

Die revidierten Oberstufenlehrpläne bedeuten für den Tastaturschreibunterricht in zweifacher Hinsicht eine Aufwertung bzw. Aktualisierung:

- Dotation als Wahlfach mit 1–2 Jahresselektionen im 7. und 8. Schuljahr
- Einführung der Grundbildung in Informatik und damit verbunden Ausstattung der Schulen mit Computern, welche auch als Lehrgeräte für das Tastaturschreiben benutzt werden können. Weiter werfen die Anwendungen des Computers im Un-



Kurs 151

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Musik und Computer (O)**

**Kursleiter:**

Kurt Rohrbach, Forsthausweg 5,  
3122 Kehrsatz

**Zeit:**

Mittwoch, 21. September 1994  
15.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Allgemeine Orientierung über die Möglichkeiten, welche der Computer im Musikunterricht eröffnet und Einstiegshilfe für die Arbeit mit dem Lehrmittel *Musik und Computer* (ILZ/Lehrmittelverlag des Kantons Zürich).

**Kursinhalt:**

Der Autor des kürzlich erschienenen Lehrmittels *Musik und Computer*, Herr Kurt Rohrbach, gibt uns einen Einblick in die breite Palette von Einsatzmöglichkeiten des Computers im Musikunterricht. Herr Rohrbach stellt

**Informatik:  
System-Know-How (Macintosh)  
(A)**

**Kursleitung:**  
Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz  
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur  
Roland Grigioni, Via Quadras 61,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
Mittwoch, 16. November 1994  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**  
Untervaz

**Kursziel:**  
Die Kursteilnehmer,innen gewinnen  
einen erweiterten Einblick in das Be-  
triebssystem und einen vertieften Um-  
gang damit. *Sie erhalten Know-How  
für die schulhausinterne Systembe-  
treuung.* Dazu gehören auch Hinwei-  
se für den einfachen technischen Ser-  
vice.

**Kursinhalt:**

- Der *Systemordner* und sein Inhalt
- *Ordnung* auf der Festplatte und im *Systemordner*
- *Hard- und Softwarepflege*: Unter-  
halt, einfache Reparaturen, Fest-  
plattenwartung mit externer HD,  
kostensenkende Massnahmen
- Umgang mit *Schriften, Systemer-  
weiterungen, Schreibtischprogra-  
mmen*
- *Datenschutz/-sicherheit*: At Ease/  
File Guard
- *Datentransfer zu DOS-/Windows-  
Rechnern*: PC Exchange
- *RAM-Erweiterungen*: SIMM's und  
RAM Doubler
- *Vernetzung*: Apple Share/Phone  
Net/EtherNet/Printer Share/Tim-  
buktu
- Nützliche *Hilfsprogramme*: Retten  
gelöschter Dateien, wie schütze ich  
meine Macs vor Viren? System-  
Startdiskette (Rettungsdiskette),  
Defragmentierung von Harddisks  
etc.
- Die *Bombe*: Was tun bei Systemfeh-  
lern?
- *Telekommunikation*: Einrichten ei-  
nes Modem-Arbeitsplatzes

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
17. Oktober 1994

## Unterrichtsgestaltung

### Lehrerfortbildung im Bereich «Deutsch für fremdsprachige Kinder/ Multikulturelle Pädagogik» (A)

**Grobkonzept:**  
(Änderungen vorbehalten aufgrund  
der Bedürfnisse der betroffenen Lehr-  
personen und der Entwicklungen auf  
dem Gebiet der Einwanderung.)

**Mai/Juni 1994:**

- Deutsch für fremdsprachige Kinder  
(s. Kurs Nr. 67)

**1994/95:**

- Methodik/Didaktik des Fremdspra-  
chenunterrichtes
- Immigrationskinder, Schulproble-  
me und widerspenstige Eltern
- Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebie-  
ten
- Der multikulturelle Kindergarten

**1995/96:**

- u.a. Rassismus – Toleranz und Ak-  
zeptanz



### Kurs 124

### Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

**Kursleitung:**

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind  
Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers;  
Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Ca-  
zis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco,  
Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry  
Margreth, Chur; Hügli Marianne,  
Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida  
Helmar, Safien Platz; Meier Regula,  
Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber  
Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Do-  
mat/Ems

**Orte, Zeiten und Themen:**

**Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Grammatik
- 2.11.1994: Lesen
- 18. 1.1995: Schreiben
- 29. 3.1995: Rechtschreiben/  
Mehrklassenschulen
- 31. 5.1995: Bücher
- 20. 9.1995: Sprache mündlich

**Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr**

- 21. 9.1994: Schreiben
- 2.11.1994: Bücher
- 18. 1.1995: Sprache mündlich
- 29. 3.1995: Grammatik
- 31. 5.1995: Rechtschreiben/  
Mehrklassenschulen
- 20. 9.1995: Lesen

**Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Rechtschreiben/  
Mehrklassenschulen
- 2.11.1994: Sprache mündlich
- 18. 1.1995: Lesen
- 29. 3.1995: Bücher
- 31. 5.1995: Grammatik
- 20. 9.1995: Schreiben

**Kurs 124 D: Klosters:**

**14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Sprache mündlich
- 2.11.1994: Rechtschreiben/  
Mehrklassenschulen
- 18. 1.1995: Grammatik
- 29. 3.1995: Lesen
- 31. 5.1995: Schreiben
- 20. 9.1995: Bücher

**Kurs 124 E: Samedan:**

**13.30 bis 17.30 Uhr**

- 21. 9.1994: Lesen
- 2.11.1994: Grammatik
- 18. 1.1995: Bücher
- 29. 3.1995: Schreiben
- 7. 6.1995: Sprache mündlich
- 20. 9.1995: Rechtschreiben/  
Mehrklassenschulen

**Wichtig: Bitte geben Sie bei der An-  
meldung den Kursort und die Ateliers  
an, die Sie besuchen möchten.**

### Ziele und Inhalte der Ateliers

#### Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)

**Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunter-  
richt kennenlernen
- Einen Überblick über das Materi-  
alienangebot des Lehrmittels «Treff-  
punkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

**Inhalte:**

- Eigene Haltungen und Erwartun-  
gen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Gramma-  
tikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo  
fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treff-  
punkt Sprache» (aus Schüler- und  
Lehrersicht)

### Leseanimation und Leseförderung

**Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansät-  
ze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanima-  
tion und Leseförderung in der Schu-  
le kennenlernen und Anregungen  
für die eigene Praxis erhalten

**Inhalte:**

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

## Schreiben

### Ziele:

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

### Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

## Rechtschreibunterricht

### Ziele:

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

### Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

## Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

### Ziele:

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

### Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

## Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern

### Ziele:

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

### Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

## Impulse für den mündlichen Sprachunterricht

### Ziele:

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

### Inhalte:

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

### Kurskosten:

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

### Anmeldefrist:

22. August 1994

## Kurs 149

## Lebendiges Sprechen im Unterricht: Aufbaukurs (A)

### Leiterin:

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

### Zeit:

Freitag, 11.11.94, 17.15-19.45 Uhr  
Samstag, 12.11.94, 13.30-16.30 Uhr

### Ort:

Chur

### Kursziel:

Vertiefung im Üben an der eigenen Sprache

### Kursinhalt:

Im Mai 1994 versuchten wir an zweimal zwei Tagen uns intensiv in ein belebtes Sprechen hineinzutasten und hineinzuhören. Anhand von erzählen-

den, dramatischen und lyrischen Texten versuchten wir zu üben. Diese anfänglichen Bemühungen wurden so spannend, dass wir gerne an einem weiteren Wochenende das Gelernte vertiefen und erweitern möchten.

Die Impulse zu diesem freudig lebendigen Sprechen kommen aus der Erneuerung der Rezitations- und Schauspielkunst durch Rudolf Steiner.

Neue, sprechfreudige Menschen sind auch willkommen, insofern sie sich darauf einlassen können, dass andere schon etwas vorgearbeitet haben.

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte aller Stufen.

### Kurskosten:

Fr. --

### Anmeldefrist:

10. Oktober 1994

## Kurs 67

## Lebendiges Sprechen im Unterricht

### Leiterin:

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

### Zeit:

Montag, 20.3.95	17.15-19.45 Uhr
Dienstag, 21.3.95	17.15-19.45 Uhr
Freitag, 31.3.95	17.15-19.45 Uhr
Samstag, 1.4.95	13.30-16.30 Uhr

### Ort:

Chur

### Kursziel:

Lebendiges Sprechen

### Kursinhalt:

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler. Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen.

Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzen, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

### Kurskosten:

Fr. --

### Anmeldefrist:

20. Februar 1995

**Kurs 119****Fremdsprachige in meiner Klasse (A)****Leitung:**

Reto Moritzi  
Pädagogische Arbeitsstelle,  
Müller-Friedbergstrasse 34,  
9400 Rorschach  
Gabriella Gianotti, Schulhaus Maria-  
berg, 9400 Rorschach

**Zeit:**

Mittwoch, 21. September 1994  
14.00–17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

- Referat «Zweitspracherwerb» Theorie/Praxis
- Erfahrungsbericht «Wie arbeite ich mit fremdsprachigen Kindern?» (Methodisches und Lehrmittel)
- Lehrmittelausstellung mit Beratung
- In Gruppen: Fallbeispiele besprechen / Erfahrungsaustausch
- Schluss: 10 Thesen / Fragen / Diskussion
- (Evtl. Planung eines zweiten Kursnachmittags aufgrund der Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer)

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
23. August 1994

**Kurs 70****«Das Bilderbuch erlebt» – Sachunterricht auf der Unterstufe****Leitung:**

Elisabeth Würgler, Wührweg 14,  
7214 Grüsch

**Zeit:**

Mittwoch, 11./25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Anhand eines Bilderbuches ein Sachthema fächerübergreifend ausarbeiten

**Kursinhalt:**

Mit Hilfe dieses Bilderbuches Ideen, Anregungen und praktische Hilfeleistungen vermitteln und gemeinsam erarbeiten.

1. Teil: – Quartalsprogramm erstellen
  - Text lesen und mögliche Arbeitsblätter herstellen
  - Organisation für den 2. Kursteil

2. Teil: Sachthema erlebt!

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

12. Dezember 1994

**Kurs 80****Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)****Leitung:**

Regula Tillessen, Rüfiwiesweg 2,  
7203 Trimmis  
Rosmarie Graf, Lerchenrain 1,  
8846 Zürich

**Zeit:**

10.–14. Oktober 1994  
08.50–12.15 und 13.45–17.15 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander.

**Kursinhalt:**

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Materialien

**Anmeldefrist:**  
10. September 1994

- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Materialien

**Anmeldefrist:**  
21. September 1994

**Corso 152****Nel mondo dei microonde (HWL)****Responsabile:**

Lorella Bottinelli,  
6563 Pian San Giacomo

**Data:**

Sabato, 10 settembre 1994, dalle 08.30  
alle 11.30

**Luogo:**  
Poschiavo

**Programma:**

- Cosa sono le microonde, e come funziona il forno
- Come sceglierlo, le offerte del mercato
- Sicurezza, pro e contra
- Manutenzione
- La cucina è sana?
- Alcuni trucchi sull'uso del forno, per cosa è adatto, per cosa non è adatto.

**Tassa del corso:**  
fr. 10.– per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**  
24 agosto 1994

**Kurs 69****Textiltechnologie (HWL, AL)****Kursleiter:**

Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 8./15. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursinhalt:**

1. Teil: – neues vom Textilmarkt
  - neue Trends im Waschbereich
  - Waschmaschinen und Tumbler: Was gibt es Neues?
  - Wie sage ich's meinen Schülerinnen?

2. Teil: Praktische Schülerversuche zu den Themenbereichen des 1. Teils

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
7. Januar 1995

## Kurs 66

### Gesunde Ernährung! Sind alle Ernährungs- empfehlungen wirklich gesund? (HWL)

#### Leitung:

Monika Bachmann-Werth,  
Rossbodenstrasse 38, 7015 Tamins

#### Ort und Zeit:

Kurs 66 A: Chur  
Mittwoch, 11.1.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 B: Thusis  
Mittwoch, 25.1.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 C: Ilanz  
Mittwoch, 8.2.95 13.45–18.45 Uhr  
Kurs 66 D: Klosters  
Mittwoch, 8.3.95 13.30–18.30 Uhr  
Kurs 66 E: Samedan  
Mittwoch, 22.3.95 13.15–18.15 Uhr

#### Kursziel:

An diesem Nachmittag werden Fragen zur «gesunden Ernährung» aufgegriffen, diskutiert und beantwortet. Praktische Beispiele können als Grundlage für den Hauswirtschaftsunterricht dienen.

#### Kursinhalt:

- Auflisten des Wissens über gesunde Ernährung
- Verschiedene Ernährungsformen kennenlernen, miteinander vergleichen und deren Hintergründe beleuchten.
- Zusammenhänge für eine gesunde Ernährung aufzeigen
- Einige Gerichte zubereiten, die sich auf Grundkenntnisse der gesunden Ernährung beziehen
- Gedankenaustausch zu den Inhalten des eigenen Unterrichtes ermöglichen
- Aktuelle Fachliteratur auflegen und besprechen

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Unterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

### Generalversammlung des Verbandes der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen 1994

#### Nachmittagsveranstaltung:

Fortbildungskurs zum Thema:

### Workshop zum Leitbild für die hauswirtschaftliche Bildung in der Volksschule

#### Leiterinnen:

Nathalie Gottschalk-Nydegger  
Manuela Della Cà-Tuena

#### Zeit:

Mittwoch, 16. November 1994  
14.00–16.30 Uhr

**Ort:**  
Bündner Frauenschule Chur

#### Ziel:

Wir suchen nach Möglichkeiten, die Absichten des Leitbildes in unsere tägliche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aufzunehmen und im hauswirtschaftlichen Unterricht zu realisieren.

#### Inhalt:

- Gedankenaustausch zum Leitbild
- Auseinandersetzung mit einzelnen Leitbild-Thesen
- Persönliche Standortbestimmung auf dem Weg zur Leitbildvision
- Handlungsstrategien zur Umsetzung der Vision in die Realität
- Sinn und Ziel von Leitbild und von Lehrplan
- Arbeit in Gruppen
- Konkretes Ausarbeiten einer These für den eigenen Unterricht

#### Mitnehmen:

Leitbild, Testatheft

#### Anmeldefrist:

1. November 1994 an: M. Della Cà,  
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

## Kurs / Corso 111

### Medien im Dienste des Lernens / I media al servizio dell'apprendimento (1–6)

#### Leitung / Direzione:

Fachkräfte der Übungsschule Türligarten, Chur

#### Zeiten und Orte / Date e luoghi

Poschiavo: Corso 111A: 3 settembre 1994 dalle 08.15–12.15  
Mesocco: Corso 111B: 1 ottobre 1994 dalle 08.15–12.15  
Küblis: Kurs 111C: 5. Oktober 1994 13.45–17.45 Uhr  
Ilanz: Kurs 111D: 26. Oktober 1994 13.45–17.45 Uhr  
Zernez: Kurs 111E: 9. November 1994 14.00–18.00 Uhr  
Chur: Kurs 111F: 23. November 1994 14.00–18.00 Uhr  
Thusis: Kurs 111G: 30. November 1994 14.00–18.00 Uhr

#### Kursziel:

- Gezielter und bewusster Einsatz von Medien im Unterricht
- Sinnvoller Umgang mit Medien

#### Kursinhalte:

- Medien im Dienste des Lernens
- Medien sind Informationsträger
- Begegnung Kind – Medium
- Medien ergänzen sich

Diese Inhalte sollen anhand praktischer Beispiele aus allen Stufen der Primarschule vorgestellt werden.

#### Obiettivi del corso:

- Impiego mirato e cosciente dei media nell'insegnamento
- gestire in modo sensato i media

**Contenuti del Corso:**

- I media al servizio dell'apprendimento
- I media sono portatori di informazioni
- Incontro fanciullo e media
- I media si completano

Questi contenuti saranno presentati mediante esempi pratici da tutti i livelli della scuola elementare.

#### Kurskosten / Tassa del corso:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist /

#### Scadenza dell'iscrizione:

Poschiavo e Mesocco: 12 agosto 1994  
übrige Kursorte: 12. September 1994

## Kurs 147

### Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)

#### Leiter:

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140,  
7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 9. November 1994  
14.00–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Einführung in den Videoschnittplatz des Lehrmittelverlages

#### Kursinhalt:

Handhabung und Anwendung des Videoschnittplatzes

#### Ziele:

- Wie schneiden wir Videoaufnahmen zu einem Videofilm?
- Schnittechnik
- Nachvertonung eines Videofilmes

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

10. Oktober 1994

## Kurs 105

### Weltmonument Salginatobelbrücke (A)

#### Leiter:

Andreas Kessler, Bannwaldweg 30,  
7206 Igis

#### Zeit:

Mittwoch, 7. September 1994  
14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

#### Ort:

Schiers

**Kursziel:**

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Soeben ist im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden eine kommentierte Dia-Serie über dieses einzigartige Eisenbetonkunstwerk fertiggestellt worden. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

**Kursinhalt:**
**1. Teil am Nachmittag:**

Exkursion zur Salginatobelbrücke

- Besichtigung vom Salginabach aus
- Kurze Wanderung zur Brücke hinauf
- Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten

**2. Teil am Abend:**

- Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
- Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

**Kurskosten:**

Fr. --.-

**Anmeldefrist:**

13. August 1994

---

**Kurs 11 B**
**Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (A)**

(Infolge der grossen Nachfrage wird dieser Kurs nochmals angeboten!)

**Leiter:**

Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22,

7000 Chur

Dr. Ralph Manzanell, Via Pazzas 11,  
7402 Bonaduz

**Zeit:**

Mittwoch, 2. November 1994

14.30 bis 18.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Mit nicht ganz ernstgemeinten Erlebnissen soll die Welt der Ernährung bewusst gemacht werden in ihrer Vielschichtigkeit von Angebot, Auswahl und oekologischen Ansichten.

**Kursinhalt:**

In einer Welt voller (Werbe-)Versuchungen rund um die Ernährung tun ein paar Erlebnisse wohl, um Begriffe erfassen zu können, wie «Light»-Produkte (z. B. durch Selbermachen), «Sportler-Ernährung», «Saisonküche», «Zusatzstoffe», «Junk-Food», «Fast-Food» usw. Der Kurs ist ganz auf das Tun der Schüler ausgerichtet und betrachtet auch die oekologische Seite der Ernährung inklusive Verpackungsfragen. Wir möchten an diesem Nachmittag Zusammenhänge und Grundkenntnisse in Erinnerung rufen, um Fragen zu begegnen, wie z. B.: Ist Zucker schädlich? Säurebalance im Essen? Können ungesättigte Fette auch sättigen? Was heisst das Zeug, das auf den Etiketten steht?

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

24. September 1994

---

**Kurs 126**
**Lebensräume pflegen (A)**

(Kurs 1 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

**Kursleitung:**

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur

Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 14. September 1994

14.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Aufzeigen, wie Schülerinnen und Schüler über die Biotopspflege Zugang zur Natur finden können.

**Kursinhalt:**

- Verschiedene Lebensräume zeigen, Möglichkeiten erörtern (Stufen)
- In einem Lebensraum ein paar wenige praktische Arbeiten ausführen
- An einem WWF-Einsatzort zeigen, wie gearbeitet worden ist
- Informationen: Literatur, Adressen

**Kurskosten:**

Fr. --.-

**Anmeldefrist:**

15. August 1994

---

**Kurs 140**
**Begegnungen in einer Industrie:  
Bündner Cementwerke Untervaz (A)**

(Kurs 2 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

**Kursleiter:**

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

**Zeit:**

Mittwoch, 9. November 1994

14.00–17.30 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursziel:**

- Wir erkennen die Bedeutung dieser Industrie
- Wir vernetzen Ökonomie und Ökologie

**Kursinhalt:**

- Cementherstellung
- Energiequellen
- ökologische Konsequenzen
- Arbeitsplätze
- unsere Fragen

**Kurskosten:**

Fr. --.-

**Anmeldefrist:**

8. Oktober 1994

---

**Kurs 68**
**Erlebnisse in der Kälte (KG, 1–4)**

(Kurs 3 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

**Kursleitung:**

Daniela Schmid, Pulvermühlestr. 22,  
7000 Chur

Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum,  
Masanserstrasse 31, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 1./15. Februar 1995

14.00–17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Dem Leben der Pflanzen und Tiere in unserer kältesten Jahreszeit begegnen und auf den Grund gehen. Den Winter nicht als für die Natur «tote» Zeit erleben.

**Kursinhalt:**

Das Durchstreifen diverser Schneelandschaften, das Suchen und Deuten von Spuren und das genauere Betrachten von Schnee stehen im Zentrum dieses Kurses. Aber auch die Überwinterungsstrategien diverser einheimischer Pflanzen und Tiere werden aufgezeigt und besprochen. Der Winter

ist keine «tote» Jahreszeit! Dies können Sie während dieser beiden Nachmittage sicherlich bestätigen. Der Kurs wird zum grossen Teil im Freien und (hoffentlich) in einer märchenhaften Winterlandschaft durchgeführt.

**Kurskosten:**  
Fr. --.

**Anmeldefrist:**  
31. Dezember 1994

**Kurs 127:**

### **Die Vögel Graubündens (3-9)**

**Leitung:**  
Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,  
7208 Malans  
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone,  
7015 Tamins  
Erich Lüscher, Via Nova 30,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
Mittwoch, 16. November 1994, und 1  
Nachmittag im Frühling 1995, 14.00  
bis 17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»  
- Kennenlernen des Inhalts des gleichnamigen Buches  
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

**Kursinhalte:**  
- Präsentation der Diaserie mit Kommentar  
- Kurze Darstellung des Buchinhaltes  
- Graubündens Vögel im Bündner Natur-Museum  
- Der Vogel in der freien Natur  
(Exkursion Frühling 1995)

**Kurskosten:**  
Fr. --.

**Anmeldefrist:**  
17. Oktober 1994

**Kurs 120**

### **Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4-6)**

**Kursleiter:**  
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9,  
7000 Chur

### **Zeiten und Orte:**

Zernez: Kurs 120 A:  
Mittwoch, 31. August 1994:  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Chur: Kurs 120 B:  
Mittwoch, 21. September 1994:  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 120 C:  
Mittwoch, 28. September 1994:  
13.45 bis 17.45 Uhr

### **Kursziel:**

Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte

### **Kursinhalt:**

- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

### **Kurskosten:**

Fr. 20.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 84**

### **Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

**Zeit:**  
Mittwoch, 14. September 1994  
14.00-18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

### **Programm:**

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer,innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

### **Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**  
15. August 1994

### **Kurs 83**

### **Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

### **Leiter:**

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

### **Zeit:**

Mittwoch, 31. August 1994  
14.00-18.00 Uhr

### **Ort:**

Chur

### **Programm:**

- Einblick in die Quartalpläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
- 1. Sortieren
- 2. Relationen
- 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
- 4. Zahlbegriff
- 5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer,innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

### **Kurskosten:**

Fr. --.

### **Anmeldefrist:**

15. August 1994

### **Kurs 106**

### **Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

### **Leiter:**

Peter Caflisch, Haus Guius,  
7265 Davos Laret

### **Zeit:**

Mittwoch, 31. August 1994  
14.00-18.00 Uhr

### **Ort:**

Chur

### **Programm:**

- Halbjahresprogramm:
- Übersicht
- Wochenziele
- Schwerpunkt
- Zahlenraumerweiterung
- Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer,innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

### **Kurskosten:**

Fr. --.

### **Anmeldefrist:**

15. August 1994



## Kurs 107

**Wege zur Mathematik**  
**4. Klasse:**  
**Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Peter Caflisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**  
Mittwoch, 14. September 1994  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - Addition
  - Subtraktion
  - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
  - Flussdiagramm
  - Rechenbaum
  - Stern

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. August 1994



## Kurs 88

**Wege zur Mathematik**  
**6. Klasse:**  
**Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 14. September 1994  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
**Schwerpunkte:**

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
  - erweitern
  - kürzen
  - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. August 1994



## Kurs 60

**Wege zur Mathematik**  
**1. Klasse:**  
**Einführungstag 2. Teil**

**Leiter:**  
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

**Zeit:**  
Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994



## Kurs 87

**Wege zur Mathematik**  
**5. Klasse:**  
**Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 31. August 1994  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1993/94 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:  

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. August 1994



## Kurs 128

**Wege zur Mathematik**  
**6. Klasse:**  
**Geometrie (Einführung)**

**Leiter:**  
Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur  
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53,  
8708 Männedorf

**Zeit:**  
Mittwoch, 30. November 1994  
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
**Themen:**

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
31. Oktober 1994



## Kurs 61

**Wege zur Mathematik**  
**2. Klasse:**  
**Einführungstag 2. Teil**

**Leiter:**  
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

**Zeit:**  
Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  

- Übersicht zu neuen Themen:
  - Multiplikation
  - Division
  - Flussdiagramme
  - Mathem. Golf
  - Zahlengitter
  - Kombinatorik
  - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.



**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 62

**Wege zur Mathematik****3. Klasse:****Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Peter Caflisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Größen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994

## Kurs 64

**Wege zur Mathematik****5. Klasse:****Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994

**Musisch-kreative Kurse**

## Kurs 118

**Singen und Musizieren****im Kindergarten****und auf der Unterstufe (KG, 1–3)****Leiterinnen:**

Susanne Brenn-Ferschin,  
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis  
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans  
(Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

**Zeit und Ort:**

Kurs 118 E Samedan:  
Mittwoch, 28. September 1994  
13.15 bis 20.00 Uhr

**Bitte beachten:**

Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

**Kursziel:**

Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

**Kursinhalte:**

- Einführung in die musikalischen Elemente
- Umsetzung der Elemente in der Praxis:
  - Melodie
  - Rhythmus
  - Form
  - Ausdruck
  - Klangfarbe

**Wichtig:**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
27. August 1994

## Kurs 63

**Wege zur Mathematik****4. Klasse:****Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Peter Caflisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 65

**Wege zur Mathematik****6. Klasse:****Einführungstag 2. Teil****Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1994

## Kurs 63

**Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)****Leitung:**

Susanne Brenn-Ferschin,  
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis  
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

**Zeiten und Orte:**Kurs 63 A: Ilanz:  
Mittwoch, 7. September 1994,

13.45–19.15 Uhr

Kurs 63 B: Klosters:

Mittwoch, 16. November 1994,

13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 C: Thusis:

Mittwoch, 18. Januar 1995,

13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 D: Chur:

Mittwoch, 15. März 1995,

13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 E: Samedan:

Mittwoch, 5. April 1995,

13.15–18.45 Uhr

**Kursziel:**

Liedgestaltung

**Kursinhalt:**

- Im Zentrum steht das Lied!
- Wir möchten aufzeigen, wie man ein Lied musikalisch ausschöpfen kann mit all unseren Möglichkeiten z. B.:
- Liedbegleitung mit Elementarinstrumenten
- Lied als Themagrundlage
- Lied als Bewegungsgrundlage
- Liednotationen
- usw.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 64****Stimmschulung v. a. für Lehrkräfte an Primarschulen und Chorleiter (1–6)****Leiter:**Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,  
7270 Davos Platz**Zeiten und Orte:**

Thusis: Kurs 64 A:

28. September 1994 14.00–17.00 Uhr

Zernez: Kurs 64 B:

31. August 1994 13.45–16.45 Uhr

**Programm:**

Ein meth.-didaktischer Aufbau der Stimmbildung – leicht verständlich – nach der Methode Albert Greiners. Mit Greiners Methode wird v. a. an der Augsburger Singschule und den Sing-schulen Süddeutschlands gelehrt.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

Thusis: 28. August 1994

Zernez: 31. Juli 1994

**Kurs 65****Musikkunde/  
Werkbetrachtung (5–9)****Leiter:**Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,  
7270 Davos Platz**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 65 A:

8. Februar 1995 14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 65 B:

30. November 1994 13.45–17.45 Uhr

Samedan: Kurs 65 C:

14. September 1994 14.15–17.45 Uhr

**Programm:**

Mit den Themen Skandinavien im Lied und in der Musik und Tiere im Lied und in der Musik verbinden wir das Singen und Musizieren mit einem stufengemässen Musikhören. Kurze, einprägsame Werkausschnitte berühmter Komponisten – u. a. auch aus der Moldau – sollen den Schüler allmählich zu einem bewussten Hören hinführen.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

Chur: 9. Januar 1995

Ilanz: 31. Oktober 1994

Samedan: 15. August 1994



- Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

**Kurskosten:**

Fr. 35.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
15. August 1994

**Kurs 70****Musik ist Trumpf II (O)  
(Folgekurs)****Leiter:**Raimund Alig, Segnesweg 8,  
7000 ChurLuzius Hassler, Arnikaweg 15,  
7000 Chur**Zeit:**

Donnerstag, den 22./29. September,  
17./24. November 1994, 16./23. März  
1995, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Weiterführung und Vertiefung der im Grundkurs «Musik ist Trumpf» begonnenen Arbeit.

**Kursinhalt:**

- Musik machen
  - zum Singen und Sprechen
  - zum Spiel mit Instrumenten
  - zum Tanzen
- Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
- Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
- Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
22. August 1994

**Kurs 66****Weihnachtliches Singen und Musizieren (4–9)****Leiter:**Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,  
7270 Davos Platz**Zeiten und Orte:**

Samedan: Kurs 66 A:

26. Oktober 1994, 14.15 bis 17.45 Uhr

Ilanz: Kurs 66 B:

2. November 1994, 13.45 bis 17.45 Uhr

Chur: Kurs 66 C:

9. November 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr

**Programm:**

Im Kurs lernen wir, wie Lieder auch vom «Nicht-Fachmann» für den Schulgebrauch arrangiert werden können, und wie auf diese Weise mit schüler-eigenen Instrumenten Weihnachtsfeiern zusammengestellt werden können.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

30. September 1994

**Kurs 153****«Musik ist Trumpf» – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)****Leitung:**

Jachen Janett, Musiklehrer,  
7522 La Punt-Chamues-ch  
Curdin Lancel, Primarlehrer,  
7530 Zernez

**Zeit:**

Mittwoch, 9./30. November 1994, 11. Januar, 15. Februar, 22. März 1995  
14.00–18.30 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Mut machen zum Musikunterricht auf der Oberstufe  
(Arbeit mit dem neuen Lehrplan)

**Kursinhalt:**

- Musik machen: Singen, Sprechen, Tanzen, Instrumente
- «Materialien» und Ideen zum Mitnehmen und Ausprobieren
- Anhand praktischer Beispiele den neuen Lehrplan greifbar machen
- Neugierig machen auf Musik (Werk-betrachtungen)
- Erfahrungsaustausch

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

8. Oktober 1994

**Kurs 122****Einführung in den Lehrplan  
BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule:  
Grundkurs I GRAFIK (O)****Kursleitung:**

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers  
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 122 A:

Mittwoch, 16. November 1994, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 5. April, 10. Mai 1995, jeweils 15.45 bis 20.45 Uhr mit einer Verpflegungspause

Schiers: Kurs 122 B:

Mittwoch, 16. November 1994, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 5. April, 10. Mai 1995, jeweils 13.30 bis 19.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Zernez: Kurs 122 C:

s. August-Schulblatt

**Kursziel:**

Einführung in den neuen Lehrplan «BILDNERISCHES GESTALTEN» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK.

**Kursinhalte:**

An den 6 Kurstagen werden die folgenden Themen aus dem Bereich GRAFIK bearbeitet:

**1. Der Bleistift,****ein sensibles Zeicheninstrument**

- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
- Ornament - Objekt - Raum - Architektur  
Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

**2. Von der Naturstudie****zum Piktogramm**

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt II Fe.Pi. Kugelsch.)
- Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
- Der kreative Prozess (suchen - reagieren - planen)

**3. Die Kraft der Zeichen**

- Grafische Kontraste und Gestaltungsgrundlagen (Werkstatt)
- Von der Grossform zum Detail
- Aufbau einer Zeichenlektion

**4. Wahrnehmung und Ausdruck**

- Form gegen Schablone
- Landschaft - Tier - Mensch  
Aufbau - Komposition
- Entwicklung von Zeichenaufgaben

**5. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt**

- Dramaturgie des Comics
- Aufgabenreihen - Jahresplan - Dreijahresplan

**6. Grundpfeiler der Gestaltungsarbeit**

- Übersicht
- Möglichkeiten und Grenzen der Illustration
- Bewertung bildnerischer Resultate
- Literatur und sinnvolle Hilfsmittel

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

15. Oktober 1994

**Kurs 131****Einführung in den Lehrplan****BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule:  
Grundkurs I: Wirklichkeit - Raum - Illusion (O)****Leiterin:**

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 9. November 1994, 11. Januar, 8. Februar, 8. März, 5. April, 10. Mai 1995, 13.45 bis 19.00 Uhr, mit einer Verpflegungspause

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

Garantiert Zeichnen lernen.  
Einführung in den Lehrplanbereich bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarstufe.

**Ziel:**

- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

**Kursinhalt:**

Der erste Nachmittag soll dem unbefestigten Entdecken von Material, Technik und gestalterischem Ansatz dienen. An den folgenden Nachmittagen stehen sie immer zur Auswahl zur Verfügung.

Diese Nachmittage gliedern sich in einen Einführungsteil mit Vorübungen, wie sie in der Schule auch verwendet werden könnten und mit Hinweisen über die Breite der Anwendungsmöglichkeiten des Themas. In einem weiteren Teil wählen die Teilnehmenden den technischen und inhaltlichen Schwerpunkt. Es werden Aufgabestellungen verschiedenster Art vorliegen.

Zum Abschluss des Kurstages soll jeweils noch ein besonderes Thema angesprochen werden.

In dieser Kursstruktur lassen sich Anliegen und Fragen der Teilnehmenden sehr gut integrieren.

Während des Kurses werden Hinweise auf Material (welches, wozu, woher?), technische und organisatorische Tips gesammelt und abschliessend als Kursunterlage abgegeben.

**1. Nachmittag****Einführung in die verschiedenen Techniken**

Viele kleine Übungen sollen helfen, sich mit dem Material und dessen

Möglichkeiten anzufreunden (Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben). In Ansätzen können die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt werden (Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie).

## 2. Nachmittag

### Parallel Perspektive – im Freihandzeichnen?

- a) einführende Übungen
- b) Arbeit nach eigener Wahl
- c) Die Entwicklung des Raumverständnisses beim Kinde

## 3. Nachmittag

### Punktperspektive – zu beliebt?

- c) Raumdarstellung in den vergangenen 1000 Jahren abendländischer Bildkunst

## 4. Nachmittag

### Luftperspektive – schon alles klar?

- c) Jahresplanung I – wozu ist das Zeichnen gut?

## 5. Nachmittag

### Überschneidung – so wichtig?

- c) Jahresplanung II – wie ist das alles zu bewältigen?

## 6. Nachmittag

### Farbraum – viele zu schwierig?

- c) Wie Gedicht und Bild miteinander in Verbindung stehen können

Diesem Grundkurs I sollen weitere folgen:

### Grundkurs II 95/96

#### Dreidimensionales Gestalten

Vom Fingerspitzengefühl zum Gestalten von Räumen

### Grundkurs III 96/97

#### Ein kunstgeschichtlicher Gang durch die Zeiten

Das Erleben von Kunstwerken und das Arbeiten damit

In zusätzlichen einzelnen Nachmittagskursen können Themen vertieft werden. Diese Kurse richten sich vor allem nach dem Bedarf aus der Lehrerschaft.

#### Kurskosten:

für Materialien noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

10. Oktober 1994



## Kurs 23

### Experimentieren mit Farben (1-9)

#### Kursleitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers (Schiers und Zernez)  
Ingrid Jecklin-Buol, Sennhofstr. 11,  
7000 Chur (Chur + Ilanz)

#### Zeiten und Orte:

- Kurs 23 A  
Zernez: Mittwoch, 16/23. November 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr
- Kurs 23 B  
Ilanz: Mittwoch, 16./23. November 1994, 13.45-17.45 Uhr
- Kurs 23 E  
Chur: Donnerstag, 12./19./26. Januar 1995, 17.00 bis 20.00 Uhr

#### Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B ...)

#### Kursziel:

- Uerfahrungen mit Farben
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen
- Einfache Farbkompositionen

#### Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe: Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

#### Kurskosten:

ca. Fr. 20.– für Material

#### Anmeldefrist:

Ilanz und Zernez: 1. Oktober 1994

Chur: 5. Dezember 1994



## Kurs 160

### Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4-6)

#### Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

#### Zeit:

Mittwoch, 1./22. Februar 1995  
14.00-18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsmögen
- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

#### Kursinhalt:

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren

- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

#### Kurskosten:

Fr. --

#### Anmeldefrist:

31. Dezember 1994

## Kurs 162

### Zeichnen – Zeichen setzen (1-6)

(Ein Kurs zum Lehrplanbereich «Grafik» des Faches Zeichnen und Gestalten)

#### Leitung:

Fritz Baldinger, Chrummacher,  
7220 Schiers

#### Ort und Zeit:

Kurs 162 A: Ilanz

Mittwoch, 25. Januar, 1. Februar 1995,  
13.45-17.45 Uhr

Kurs 162 B: Schiers

Mittwoch, 8./22. März 1995, 14.15-18.00 Uhr

#### Kursziel/Kursinhalt:

Dies ist ein Anschlusskurs zur Einführung in den Lehrplan Zeichnen und Gestalten, der zum Thema Malen in den Konferenzen durchgeführt wurde.

Beim Zeichnen wird die erlebte Umwelt bildhaft strukturiert, gedeutet und in einen Zusammenhang gewiesen. Wir wollen diesem Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozess nachspüren und Gesehenes, Erfahrenes, Empfundenes und Erkanntes ausdrücken und gestalten.

Im Vordergrund stehen grafische Darstellungsmittel wie: Bleistift, Kohle, Kreide, Filzstift, Kugelschreiber, Feder, Kratzwerkzeuge. Wir erarbeiten sie mit Hilfe einer Zeichenwerkstatt. Dies ermöglicht den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber Schwerpunkte zu setzen.

Die Motive für unsere Wahrnehmungen und Gestaltungen wählen wir aus unserer nächsten Umgebung.

#### 1. Nachmittag:

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Objekte und Raumsituationen erleben und Ausdrucksmöglichkeiten suchen (innen-aussen, übereinander, nebeneinander, hintereinander, körperhaft)

#### 2. Nachmittag:

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Situationen und Handlungen von Menschen erleben und umsetzen

#### Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 163

**Keine Angst vor krummen Linien – Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1-6)****Kursleiterin:**

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

**Zeit:**

Mittwoch, 1./8. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

**Kursinhalt:**

- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

**Kurskosten:**

Fr. 15.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 1994

- *Ornament – Objekt – Raum – Architektur.* Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «*Bildnerisches Gestalten*»

**2. Von der Naturstudie zum Piktogramm**

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- *Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»*
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

**3. Wahrnehmung und Ausdruck**

- *Form gegen Schablone*
- *Landschaft – Tier – Mensch*
- Aufbau – Komposition
- *Entwicklung von Zeichenaufgaben*

**4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt**

- *Dramaturgie des Comics*
- *Aufgabenreihen – Jahresplan – Dreijahresplan*
- Bewertung bildnerischer Resultate

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**

22. Januar 1995

Appicare tecniche per modelli scolastici semplici da insegnare in classe (beretti, guanti, bende frontali ecc.)  
Il corso è impartito in tedesco.

**Tassa del corso:**

Spese a seconda del materiale usato

**Scadenza dell'iscrizione:**

24 agosto 1994

## Kurs 92 G

**Einführung****Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe (Handarbeitslehrerinnen)****Kursleiterin:**

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37  
7000 Chur

**Zeit:**

Samstag, 3. September 1994  
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Zielsetzung und Wegleitung lesen, analysieren und umsetzen
- 2- bzw. 3-Jahresplanung für den Textilbereich erstellen

**Kursinhalt:**

- Erfahrungen austauschen, mitteilen
- Persönliche Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Themenbereiche / Sachgebiete
- 2- oder 3-Jahresplanung

**Kurskosten:**

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

22. August 1994

## Kurs 132

**Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)****Leiterin:**

Elisabeth Delnon, Quadera, 7247 Saas

**Zeiten und Orte:**

Zernez: Kurs 132 A:  
Mittwoch, 7./21.9.94, 14.00–18.00  
Ilanz: Kurs 132 B:  
Mittwoch, 16./30.11.94, 13.45–17.45  
Küblis: Kurs 132 C:  
Mittwoch, 11./25.1.95, 13.45–17.45  
Chur: Kurs 132 D:  
Mittwoch, 29.3./5.4.95, 14.00–18.00  
Thusis: Kurs 132 E:  
Mittwoch, 17./31.5.95, 14.00–18.00

## Kurs 164

**Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)****Kursleitung:**

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

**Zeit:**

Mittwoch, 22. Februar, 22. März, 19.  
April, 31. Mai 1995, 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

**Kursinhalte:**

1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument
- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)

**Gestalterisch handwerkliche Kurse**

## Corso 134

**Accessori con tessuti sportivi di moda (AL)****Responsabile:**

Regula Lenker, Sonnenbühlstrasse 10,  
9100 Herisau

**Data del corso:**

23/24 settembre 1994

**Luogo / orario:**

Poschiavo, dalle 08.30 alle 12.00 e  
dalle 13.30 alle 16.30

**Programma:**

Scopo: Riuscire a lavorare con tessuti e tricots sintetici sulla macchina da cucire

**Contenuti:**

Acquisire nozioni basilari per la lavorazione di:

- nylon per zainetti
- tactel
- pelo finto (Faserpelz)
- lycra ecc.

Analizzare difficoltà tipiche connesse alla cucitura riuscendo ad evitarle mediante l'uso di accessori adatti

**Kursziel:**  
Entwurfsarten für verschiedene Schulstufen praktisch umsetzen

**Kursinhalt:**

- Anhand von Lernzielen Ideen gestalterisch umsetzen
- Durch Farben und Formen eine Gemeinschaftsarbeit immer wieder anders gestalten
- Farb- und Formgebung durch eigene Strukturen beeinflussen
- Von einem Thema ausgehend (z. B. Schnecke) für verschiedene Techniken textilgerechte Entwürfe herstellen
- Die Entwürfe z. T. praktisch ausführen

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Ort:**  
Samedan

**Kursziel:**

Von der Wollfaser zum flachen gemusterten Filz, Primarschulstufe. Selbständiges Arbeiten von der Faser zum fertigen Filz.

**Kursinhalt:**

- Einführung zum Thema Filz mit einigen Dias
- Vermitteln der Technik, Herstellung von Kordel, Filzball mit Variationen, kleiner Flachfilz mit eingefilztem Muster, evtl. kleinem Täschchen
- Ideenbörse, Tips zur Anwendung der gelernten Technik an verschiedenen Filzobjekten.

**Kurskosten:**

Fr. 35.– für Material

**Anmeldefrist:**

7. September 1994

**Kurs 135**

**Keramik II (O)**

**Leiterin:**

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

**Zeit:**

Mittwoch, 21./28. September 1994  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

- Kurseinführung in die Anwendung von Gips in der Keramik
- Kennenlernen von dekorativen Gestaltungsmöglichkeiten mittels Gipsplatten und einfachen Pressformen
- Herstellen von Abdrückformen und ein-/zweiteiligen Gipsformen.

**Kurskosten:**

für Material je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**

25. August 1994

**Kursträger:**

BVHU



**Kurs 129**

**Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)**



**Leiter:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

**Zeit:**

8 Mittwochnachmittage ab 26. Oktober 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten. (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien)

**Kursinhalt:**

Neber dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht.



**Kurs 143**

**Filzen für Anfänger,-innen (AL)**

**Kursleiterin:**

Marlene Lang, Im Guntengarten 22, 4107 Ettingen

**Zeit:**

7. Oktober 1994: 18.00–21.00 Uhr  
8. Oktober 1994: 08.30–12.00 Uhr  
und 13.30–17.00 Uhr

**Kurskosten:**

für Material je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**

27. August 1994

**Kursträger:**

BVHU

Während dem Kurs entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugssquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

**Kurskosten:**  
Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**  
30. September 1994

**Kursträger:**  
BVHU



## Kurs 50

### Keramiktrommeln (O) (Thema «Spiel und Freizeit»)

**Leiterin:**  
Ursi Vincenz-Ledergerber, Platatschas,  
7159 Andiast

**Zeit:**  
Mittwoch, 2./9./16./  
+ evtl. 23. November 1994,  
13.45 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Durchs Herstellen und Erproben von Keramiktrommeln dazu motivieren, diese Rhythmusinstrumente im Musik- und Gesangsunterricht einzusetzen.

**Kursinhalte:**

- Herstellen von Trommeln und Trommelspielen aus Pappröhren und Sickerleitungsröhren
- Aufbauen von verschiedenen Keramikkörpern
- Diese mit Ziegenpergament be spannen. So ergeben sie verschiedene stimmbare Tontrommeln.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**  
1. Oktober 1994



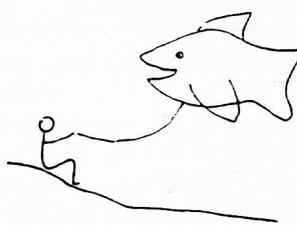
## Kurs 24

### Werken zum Thema «Spiel und Freizeit»: Maschinen/ Spiel mit den Elementen / Macchine/gioco con le forze elementari (O)

**Leiter/Responsabile:**  
Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

**Zeiten und Orte / Date e luoghi:**  
Corso 24 C  
Mesocco: Sabato, 24 settembre,  
1./22 ottobre 1994, dalle 08.30 alle  
12.00 e dalle 13.30 alle 16.30  
Corso 24 D  
Poschiavo: Sabato,  
5/12/26 novembre 1994  
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle  
13.30 alle 16.30

**Wichtig:** Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B...)



### Programm:

**Maschinen/Spiel mit den Elementen**  
Zu Beginn gibt es einen ausführlichen Überblick über die verschiedenen Gebiete: Windräder, Windfahnen, Windpendel, Lärm- und Klangmaschinen, Wasserräder, «Aufblasbares», Kugelspiele, Gleichgewichtsspiele, Mobiles...

Dann fangen wir an mit «Pneumatischem»: Aus dünner Folie kleben/schweißen wir zunächst handgroße Modelle, sammeln Erfahrungen, wie einfache, mit geraden Schnitten herzustellende Gebilde beim Aufblasen runde Formen entwickeln. Nach und nach werden unsere Formen ausgereifter, komplexer, grösser, gruppieren sich zu einer Landschaft, fangen an zu schweben...

Als nächstes überlegen wir uns, wie das soeben erlebte offene Vorgehen sinngemäss auf die anderen Gebiete übertragen werden könnte, entscheiden uns für eines und probieren es aus.

### Programma:

Si inizia con una visione dettagliata sui diversi campi: ruote a vento, bandieruole, pendolo a vento, macchine che producono rumore e suono, ruote idrauliche, oggetti, gonfiabili, giochi a sfere, giochi equilibristici.

Si passa poi alla pneumatica: si sviluppano all'inizio da piccoli fogli di plastica sottili incollati/saldati modelli, per raccolglierne esperienze con intagli semplici e diritti che gonfiandosi diventano forme rotonde. Di volta in volta le nostre forme maturano, diventando più complesse e più grandi, si raggruppano formando un paesaggio o iniziano a librarsi in aria...

Come prossimo passo riflettiamo in qual modo quanto appena attuato possa essere applicato a senso pure su altri campi, decidiamo per uno e facciamo l'esperimento.

**Kurskosten / Tassa del corso:**  
Fr. 20.– für Material / per materiale

**Anmeldefrist /  
Scadenza dell'iscrizione:**  
Mesocco: 24 agosto 1994  
Poschiavo: 5 ottobre 1994

## Kurs 51

### Werken und Experimentieren zum Thema «Spiel und Freizeit» (O)

**Leiter:**  
Johannes Brassel, Gründli,  
9107 Urnäsch

**Zeit:**  
Mittwoch, 7./14./21./28. September  
1994, 14.00 bis 21.00 Uhr, mit einer  
Verpflegungspause

**Ort:**  
Klosters

**Kursziel:**  
Freude, Spannung, Neugierde, Geschicklichkeit spielerisch pflegen oder erlangen.

**Kursinhalte:**  
Tastparcours: verschiedenste Dinge von draussen und drinnen ertasten/ergreifen.

Bilboquet aus Recycling-Material  
– Galgenkegeln draussen

Schüle, ein holländisches Brettspiel mit Action

Zielwurf mit fliegendem Mohrenkopf bei Treffer

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**  
13. August 1994



## Kurs 52

### Werken zum Themenbereich «Bauen und Wohnen» – am Beispiel Sitzen – Stuhlbau (O)

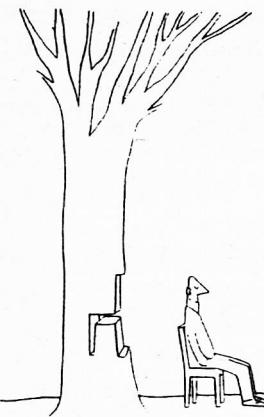
**Leiter:**  
Philipp Irniger, 7027 Lüen

**Orte und Zeiten:**  
Ilanz: 52 A:  
Mittwoch, 7./21./28. September und  
5. Oktober 1994, 13.45 bis 20.00 Uhr  
(mit Verpflegungspause)

Chur: 52 B:  
Mittwoch, 26. Oktober, 2./9./16. November 1994, 13.30 bis 20.30 Uhr (mit Verpflegungspause)

### Kursziele:

- Themenorientiertes Werken, am Beispiel sitzen - Stühle
- Handwerkliche und gestalterische Auseinandersetzung an exemplarischer Aufgabenstellung.

**Kursinhalte:**

Praktischer Teil: Wir gehen von gemeinsamen Rahmenbedingungen aus (Materialeinschränkung). Innerhalb dieser Bedingungen entwirft jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin einen Stuhl nach persönlichem Anforderungsprofil.

Theoretischer Teil: Der Stuhl zwischen Ästhetik, Funktion und Symbol. Netzwerkmöglichkeiten des Themas «Stuhl-be-sitzen» in verschiedene Fachbereiche; soziologische und historische Aspekte.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– inkl. Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
Ilanz: 12. August 1994  
Chur: 26. September 1994

**Kurs 53****Werken zum Themenbereich  
«Bauen und Wohnen» – Sitzen (O)**

**Leiter:**  
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,  
9470 Buchs

**Zeit:**  
Mittwoch, 7./14./21./28. September  
1994, 15.00 bis 21.00 Uhr

**Ort:**  
Thusis

**Kursziel:**  
Durch praktische Hilfeleistung beim Umsetzen des neuen Lehrplans im Bereich Handarbeiten/Werken – im spez. auch bei Fragen des fächerübergreifenden Unterrichtes, Einführung ins «Neue Werken».

**Kursinhalt:**  
Planen, entwerfen, ausführen einer Lösung zu einer gestellten Aufgabe, bzw. selber Aufgaben entwerfen.

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
12. August 1994

**Kurs 48****Metallarbeiten: Grundkurs I (O)****Leitung:**

Flurina Krüsi, Thurwiesenstr. 8,  
8037 Zürich  
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra,  
7075 Churwalden

**Zeit:**

Mittwoch, 26. Oktober, 2./9./16./23./  
30. November 1994, 14.00 bis 20.00  
Uhr (mit einer Verpflegungspause)

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Metalle kennenlernen  
(Metallmustersammlung)
- Erarbeiten von technischen Grundlagen in der Verarbeitung von Metallen. Einen sicheren spielerischen Umgang mit Material und Werkzeuge bekommen.
- Neue Möglichkeiten im Metallunterricht aufzeigen.

**Kursinhalt:**

Pro Halbtag wird mindestens eine Verformungs- oder Verbindungs-technik eingeführt und anhand einer Kurzaufgabe angewendet und geübt. Der Kurs wird in folgende zwei Teile gegliedert:

**Teil I:**

- Einführung in alle Techniken der Metallverarbeitung (Schweißen, Löten, Oberflächenbehandlung etc.)
- Umgang mit Werkzeug und Maschinen
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Gegenstände: Hocker auf Rollen, Biegelehre

**Teil II:**

- Bleche und Drähte verformen (sägen, feilen, biegen, bohren, treiben, schmelzen usw.) und verbinden (hartlöten, weichlöten)
- Obgenannte Techniken innerhalb des Themenbereiches «Schmuckstück – Kunststück» anwenden (Entwurfs- und Ausführungsarbeiten, Schmuckdesign usw.)

Es ist den Teilnehmer/-innen freige-stellt, bei einer vorgestellten Technik zu verweilen und sich in einen ge-wünschten Bereich zu vertiefen. Am Schluss des Kurses wollen wir ein Ideensortiment beisammen haben, das wir in den Schulunterricht mitneh-men können.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 100.– je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
24. September 1994

**Kurs 213****Mit der Sonne in die Luft:  
Solarballone (O)****Leitung:**

Dumeng Secchi, 7554 Sent

**Ort und Zeit:**

Kurs 213 A: Zernez  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8. Februar  
1995, 13.30–20.30 Uhr mit einer Ver-pflegungspause  
Corso 213 B: Poschiavo  
sabato, 11/18/25 marzo 1995  
08.30–16.30  
Corso 213 C: Mesocco  
sabato, 13/20/27 maggio, 3 giugno  
1995, 08.30–16.30

**Kursinhalt:**

Mit dünner Plastikfolie und kleinem Lötkolben schweißen wir zunächst ca. fussballgrosse Modelle, an denen wir die gewünschte Form entwickeln. Dann bauen wir sie gross, füllen sie mit Luft, lassen die Sonne darauf schei-nen, bis sie in der Luft schweben wie grosse Fische im Meer. Unsere «Fische» schweben aber an einer Leine, so dass wir sie jederzeit wieder benützen kön-nen.

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 216****Abheben mit Sonnenenergie (5–9)****Leitung:**

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

**Ort und Zeit:**

Kurs 210 A: Chur  
Mittwoch, 1./8./15. Februar 1995  
13.30–18.00 Uhr  
Kurs 210 B: Tiefencastel  
Samstag, 18./25. März 1995  
08.30–16.30 Uhr mit einer Verpfle-gungspause

**Kursziel:**

Herstellen und erproben von Solarbal-lons hinsichtlich Einbau im Unterricht

**Kursinhalt:**

- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschie-de-nen Fächern
- Hintergrundinformationen

**Kurskosten:**  
Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



## Kurs 217

### Papierschöpfen (A)

**Leitung:**

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

**Zeit:**

Mittwoch, 18./25. Januar, 1. Februar 1995, 13.45–17.45 Uhr

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

Mit dem eigenen Schöpfrahmen experimentieren und aus Altpapier die verschiedensten Sorten von neuem Papier, Karten und Karton herstellen.

**Kursinhalt:**

- Herstellen eines Schöpfrahmens
- Aus Altpapier verschiedene «Büttten» herstellen und mit verschiedenen pflanzlichen Farben einfärben
- Gepresste Pflanzen usw. einlegen
- Mit Wasserzeichen und/oder Prägung verzieren
- Papier zu Karten, Couverts, Schachteln verarbeiten

(Das Papier könnte auch am Buchbinderkurs [Kurs 218] zu einem Buch gebunden werden).

**Kurskosten:**

Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

**Anmeldefrist:**

16. Dezember 1994



## Kurs 218

### Buch binden (5–9)

**Leitung:**

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

**Zeit:**

Mittwoch, 17./24./31. Mai 1995  
13.45–17.30 Uhr

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

Jede,-r Kursteilnehmer,-in stellt ein individuell gestaltetes Buch her.

**Kursinhalt:**

- Binden eines (evtl. 2) eigenen Buches/Fotoalbums mit persönlichem Buchumschlag aus Papier, Stoff, Leder, bemalt, bedruckt, usw.
- Erneuern eines alten Buchdeckels
- Evtl. selbst geschöpftes Papier zu einem Buch binden (aus Kurs 217)

Das Buchbinden erfordert exakten Umgang mit Lineal und Messer.

**Kurskosten:**

Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

**Anmeldefrist:**

10. April 1995



## Kurs 219

### Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)

**Leitung:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

**Ort und Zeit:**

Kurs 219 A: Samedan  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8./15. Februar 1995, 14.15–20.00 Uhr

Kurs 219 B: Thusis

Mittwoch, 8./15./22./29. März 1995, 13.30–19.30 Uhr

Kurs 219 C: Ilanz

Mittwoch, 6./13./20./27. September 1995, 13.45–19.45 Uhr

**Kursziel:**

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

**Kursinhalt:**

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

**Kurskosten:**

Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

- eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
- loslassen - entspannen - auftun und geniessen
- neue kreative Quellen in Dir entdecken
- Deiner inneren Stimme lauschen

**Kurskosten:**

Materialkosten noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

26. September 1994

**Kursträger:**

BISS (LTV)

## Kurs 117

### Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)

**Kursleitung:**

Romy Haueter, Bühlweg 10, 7062 Passugg/Araschgen

**Zeiten und Orte:**

Zerne: Kurs 117 A:

Mittwoch, 26. Oktober 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Chur: Kurs 117 B:

Mittwoch, 16. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Thusis: Kurs 117 C:

Mittwoch, 30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ilanz: Kurs 117 D:

Mittwoch, 18. Januar 1995, 13.45 bis 16.45 Uhr

Küblis: Kurs 117 E:

Mittwoch, 1. Februar 1995, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Kursziel:**

- Erlernen einfacher, für den Kindergarten geeigneter Volkstänze
- Wege der Weitervermittlung an die Kinder aufzeigen
- Gelerntes verändern und neu anwenden

**Kursinhalt:**

- Gemeinsames Tanzen verschiedener Beispiele
- verschiedene Aufbauwege erproben (praktische Beispiele)
- evtl. selbst einfache Formen erfinden oder kompliziertere, vorgegebene Tänze vereinfachen
- Erfahrungsaustausch untereinander
- Bezugsquellen von Kindertanz-Musik

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

### Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

## Kurs 115

### Freude - Tanz - Kreativität (A)

**Leiterin:**

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT)/Ausdruckstherapeutin (CET), Edenstrasse 12, 7270 Davos Platz

**Zeit:**

Mittwoch, 26. Oktober, 2. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen

**Corso 121****Ballo dei bambini (KG, 1-3)****Responsabile:**

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20,  
7000 Coira

**Data e Luogo:**

Mesocco  
corso 121 A: Sabato, 5 novembre 1994  
Poschiavo  
corso 121 B: Sabato, 12 novembre 1994

**Programma:**

- Sentire il ballo nel passo semplice
- Si trova la leggerezza propria e da quella anche la possibilità di insegnare i bambini
- Nella forma del cerchio troviamo la sicurezza e una certa libertà nello stesso tempo
- farsi suo coreografie semplice (la cassetta della musica si può comprare al corso)

**Tassa del corso:**

fr. 20.- per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**

1 ottobre 1994

**Kurs 136****Tanzen in der Schule****Leitung:**

Giancarlo und Alice Conrad,  
7537 Müstair

**Zeit:**

Mittwoch, 30. November 1994, Samstag, 14. Januar, und Mittwoch, 8. Februar 1995, 14.00-17.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Selber tanzen lernen bzw. den eigenen Tanzstil vervollkommen. Den Schülern das Tanzen und die Freude daran weitergeben. Den Chalandamarz-Ball gestalten.

**Kursinhalt:**

- Rhythmus interpretieren
- Takt schulen
- Tanzarten erlernen
- Geeignete Paar- und Gruppentänze einüben

**Bitte beachten:** Wenn möglich mit Tanzpartner,-in anmelden.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

31. Oktober 1994

**Kurs 138****Klettern in der Schule  
(Kletterwand) (5-9)****Leitung:**

Schulturnkommission/Sportamt:  
Markus Kümin, Bülach  
Erika Engler, Landquart

**Zeit:**

Mittwoch, 21. September 1994  
13.30 - ca. 17.00 Uhr

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

Klettern an Kletterwand, Kletterstange und Geräten  
vielseitig - ganzheitlich - rhythmisch

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**  
25. August 1994**Kursträger:**  
Schulturnkommission und  
kant. Sportamt GR**Zeit:**

Montag, 2. Januar, bis Mittwoch, 4. Januar 1995

Kursbeginn: 2. Januar 1995, 10.00 Uhr

Kursschluss: 4. Januar 1995, ca. 16.00 Uhr

**Ort:**

Disentis

**Kursziel:**

- Unsere Kinder lernen noch besser Skifahren!
- Schnupperkurs «Snowboard» - der Lehrer eine «Nasenlänge» voraus!
- J+S-FK-Themen kennenlernen - J+S mit Kindern

**Kursinhalt:**

- Wie unterrichte ich Kinder - Schwergewichtsthema gemäss den FK-Dossiers Jugend und Sport und «Ski Schweiz»
- Einführung ins Snowboardfahren praktisch und theoretisch durch Video-Einsatz
- Gestaltung eines Skinachmittages

**Kurskosten:**

(Änderungen vorbehalten)

Für Unterkunft und Verpflegung Vollpension:

J+S-Leiter Skifahren	Fr. 60.-
übrige Teilnehmer	Fr. 210.-
für Snowboardmiete	Fr. 50.-
Skiliftkosten	Fr. 60.-

**Anmeldefrist:**  
30. November 1994**Kurs 146****Geräteturnen - das neue  
Lehrmittel «Sporterziehung '96»****Kursleiter:**

Reto Stocker, Bannwaldweg 28,  
7206 Igis

**Zeit:**

Mittwoch, 21. September 1994  
13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Einführung ins neue Lehrmittel  
«Sporterziehung '96»

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**  
27. August 1994**Kursträger:**  
BISS (TSLL)**Kurs 251****Skifahren - aber auch Snowboard!****Kursleiter:**

Schulturnkommission Graubünden/  
Sportamt GR  
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer  
Schiers (J+S-Experte Skifahren)

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse IX bis XIII:

#### Kurs IX, Anmeldeschluss 30.10.1994

Vorbereitungstag in Rorschach

1.2.1995

Vorbereitungswoche 3.4.–7.4.1995

Vorbereitungswochenende

10./11.6.1995

#### Kompaktkurs in Rorschach

14.8.–1.11.1995 (4.11.)

#### Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

15.6.1995

Vorbereitungswochenende

26./27.8.1995

Vorbereitungswoche

16.10.–20.10.1995

#### Kompaktkurs in Rorschach

12.2.–1.5.1996 (4.5.)

#### Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

7.2.1996

Vorbereitungswoche

9.4.–13.4.1996

Vorbereitungswochenende

1./2.6.1996

#### Kompaktkurs in Rorschach

12.8.–30.10.1996 (2.11.)

#### Kurs XII (97 I)

#### Anmeldeschluss 15.5.1996

Vorbereitungstag in Rorschach

5.6.1996

Vorbereitungswochenende

24./25.8.1996

Vorbereitungswoche

7.–11.10.1996

#### Kompaktkurs in Rorschach

10.2.–30.4.1997

#### Kurs XIII (97 II)

#### Anmeldeschluss 30.10.1996

Vorbereitungstag in Rorschach

26.2.1997

Vorbereitungswoche

7.–11.4.1997

Vorbereitungswochenende

7./8.6.1997

#### Kompaktkurs in Rorschach

11.8.–29.10.1997

#### Kurselemente

##### Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs steht der Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist damit die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem so genannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass die methodischen Formen, altersgemäß transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sind.

Die Kursinhalte werden in ausgewählten Themenblöcken aufgearbeitet und soweit möglich selbst erlebt.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung oder Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst während sieben Kurswochen ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen daraus jene Veranstaltungen (Umfang 3 bis 4 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Angebote sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten

#### Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Die Arbeit erfolgt individuell oder in Kleingruppen, in der Regel am Kursort oder nach Absprache auch auswärts. Es stehen dafür 1 bis 2 Halbtage zur Verfügung. Ein weiterer Halbtag kann bei Bedarf vom Kernbereich für das persönliche Unterrichtsprojekt ausgespart werden.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden. Beitragsleistungen an diese Aktivitäten sind jedoch nicht vorgesehen.

#### Unterrichtsprojekt

Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer wählt ein persönliches Unterrichtsprojekt. Es hat zum Ziel im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegen, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

#### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,  
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64,  
Tel. G: 071 42 78 08  
Paul Sud,  
Lehnmatzstrasse 41, 9050 Appenzell

#### Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,  
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,  
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;  
Intensivfortbildung der EDK-Ost,  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

**Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost**

**Französischkurs für alle Stufen**

**Datum:**  
24.–28. April 1995 (Anreise am 23.4.)

**Kursort:**  
1180 Rolle, «Le Courtil»

**Teilnehmer:**  
Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

**Kursleitung:**  
Pierre und Suzanne Klee

**Organisation/Information:**  
Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071/53 61 11)

**Zielsetzung:**  
Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

**1. Français avec plaisir**

Festigung und Motivation für das Erreichen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

**2. Bain de langue**

Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit Personen aus der Region von Rolle: Einblicke in ihren Alltag, Interviews.

**Programm:**

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

**Unterkunft/Verpflegung:**

Unterkunft und Verpflegung (Voll- oder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

**Kurskosten:**

Die Kurskosten betragen Fr. 500.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» betragen 1994 je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 105.– (DZ) und Fr. 140.– (EZ) für Vollpension, bzw. Fr. 85.– (DZ) und Fr. 120.– (EZ) für Halbpension. Die Preise für 1995 können eine leichte Erhöhung erfahren.

**Anmeldung:**

Bis spätestens zum 31. Januar 1995 an: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

**Schweizerischer Verband für Berufsberatung**

**Voranzeige Berufsbegleitende Ausbildung von Lehrkräften für Berufswahlvorbereitung (LBV-Kurs)**

**Kurs XII 1995/1997**

Da für den derzeit laufenden Kurs XI 1994/95 mit 24 Kursplätzen mehr als doppelt so viele Anmeldungen eingingen, wird der Schweizerische Verband für Berufsberatung in Verbindung mit verschiedenen kantonalen Erziehungsdirektionen bereits im November 1994 einen weiteren Kurs mit Beginn im Juni 1995

ausschreiben. Die Ausbildung soll den Lehrer, resp. die Lehrerin befähigen, die Persönlichkeit des Schülers und der Schülerin zu fördern, die Berufswahlvorbereitung kompetent durchzuführen und sich in volkswirtschaftliche Themen einzudenken. Die Ausbildung eignet sich auch für Lehrpersonen, die an einem 10. Schuljahr unterrichten.

Der Kurs umfasst in einem Zeitraum von rund 2 Jahren 7 Kurswochen für die Vermittlung der Stoffinhalte, 4 Wochen Praktika in der Berufswelt und auf einer Berufsberatungsstelle sowie eine Anzahl Tagesseminare im berufskundlichen Bereich. Die Kursveranstaltungen fallen mehrheitlich in die Ferien- oder Freizeit. Es ist mit einer Kursgebühr von ca. Fr. 6'000.– zu rechnen (ohne Kosten für Unterkunft und Verpflegung an den Kursorten).

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe 1, Oberstufenschulgemeinden, Schulbehörden etc., die an diesem Angebot interessiert sind, erhalten im November 1994 die Ausschreibung direkt, wenn sie ihre Adresse dem Kurssekretär, Herrn Franz Bissig, c/o Schweizerischer Verband für Berufsberatung, Postfach 396, 8600 Düben-dorf, Tel. 01/822 00 22, melden.

**Schweizer Bildungswerkstatt Chur**

**Berg – Land – Wirtschaft**

Alpenkurs '94 der Schweizer Bildungswerkstatt

**Zeit und Orte:**

2.–14. Oktober 1994 in Cauco und Landquart

**Auskunft und Anmeldung:**

Schweizer Bildungswerkstatt, Herren-gasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66

**NETZWERK CHUR**

**Bitte beachten:**

Anmeldung für die Kurse jeweils bei der entsprechenden Kursleiterin/beim entsprechenden Kursleiter

**Freies Ausdrucksmalen**

Farben, Formen und Bilder begleiten den Menschen durchs Leben. Im Malen liegt deshalb eine grosse Quelle von Kraft und Freude. Das Malen ist eine Entdeckungsreise in bekannte und unbekannte Räume.

Das besondere am freien Ausdrucksmalen liegt darin, dass nichts vorgegeben ist. Zur Verfügung stehen ein Raum, Farben, Papier und Malutensilien.

Es braucht dafür keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten. Wichtig ist die Freude an den Farben und am Experimentieren sowie das Bedürfnis, sich mit sich selber auseinanderzusetzen. Die Malatelierleiterin begleitet die Malenden in ihrem Prozess. Im Gespräch in der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht.

Die Malgruppe kann von Männern, Frauen und Jugendlichen ein Semester lang besucht werden. Der Einstieg in eine Malgruppe ist aber auch jederzeit möglich, sofern ein Platz frei ist.

**Zeit:**

1. November 1994 bis 21. Februar 1995  
Dienstag, 18.10–20.00 Uhr

**Kosten:**

Fr. 40.– pro Abend inkl. Material

**Teilnehmer:**

max. 8 Teilnehmer,-innen

**Leitung:**

Ruth-Nunzia Preisig, Malatelier, Herengasse 4, Chur, Tel. 081/22 86 96.

**Aquarellieren**

Im spielerischen Umgang mit Material, Werkzeug und Phantasie erarbeiten und üben wir die Technik des Aquarellmalens. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. 8 Lektionen zu 2 Stunden.

**Zeit:**

nachmittags 14.00–16.00 Uhr  
oder abends 18.30–20.30 Uhr

**Datum:**

ab Montag, 29. August 1994

Dienstag, 30 August 1994

**Ort:**

im alten Forstwerkhof, Chur

**Kosten:**

Fr. 310.– inkl. Material

**Leitung:**  
Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,  
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

### Filzmacherei

Einführung in die Technik der Filzherstellung von Hand; Materialkunde, Geschichte, ethnographisches, Ökologie.

Jede,-r Teilnehmer,-in stellt einen Hut oder eine Tasche her. Wochenendkurse in Chur, ca. 11 Stunden, verteilt auf Samstagnachmittag und Sonntag.

**Daten:**

24./25. September 1994

29./30. Oktober 1994

12./13. November 1994

**Kosten:**

Fr. 150.– inkl. Material

**Leitung:**

Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,  
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

### Kalligraphie – Gestalten mit Schrift

Im spielerischen Umgang mit diversen Schreibutensilien nehmen wir Wörter beim Wort, kalligraphieren wir nach Vor-, In-, Abschrift oder frei aus dem Kopf Texte, Sätze, Wörter, Buchstaben.

**Zeit:**

8 Lektionen zu 2 Stunden

18.30–20.30 Uhr

**Datum:**

ab Mittwoch, 31. August 1994

**Ort:**

im alten Forstwerkhof, Chur

**Kosten:**

Fr. 280.– inkl. Material

**Leitung:**

Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,  
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

### Heilpädagogisches Seminar Zürich

#### Kurs 13

#### Aufbaukurs Ausgewählte Kapitel der Verhaltengestörtenpädagogik: Aggression, Angst, Sucht, Lügenhaftigkeit

**Zielsetzung:**

Es handelt sich hier um eine Fortsetzung des Kurses «Einführung in die Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltengestörte». Die einzelnen Kapitel im Buch «Verhaltensstö-

rungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid werden dabei zu Perspektiven einer mehrdimensionalen Betrachtungsweise komplexer Störungsformen: Die ausgewählten Kapitel kommen z. B. unter den Aspekten des Antriebsgeschehens, der Affektivität, der Beziehungs- oder Willensproblematik zur Sprache. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden wiederum praktische Massnahmen abgeleitet.

**Kursleitung:**

Dr. phil. Peter Schmid, Dozent am Heilpädagogischen Seminar Zürich.  
René Albertin, Schulischer Heilpädagoge, Dozent am Heilpädagogischen Seminar Zürich

**Zeit:**

8 Mittwochnachmittage von 13.30–16.30 Uhr: 31. August, 7. September, 21. September, 26. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November, 23. November 1994

**Ort:**

Zürich

**Kursgebühr:**

Fr. 380.–

#### Kurs 21

### Einführung in die Heilpädagogik Paul Moors

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

**Situation:**

Das umfangreiche und gehaltvolle Werk des Zürcher Heilpädagogen Paul Moor ist weitgehend vergriffen und wird nur noch auszugsweise nachgedruckt. Dies steht im Gegensatz zum wachsenden Interesse, das Moors Denken wieder entgegengebracht wird. Offensichtlich vermögen seine pädagogischen Grundsätze, die er stets auch an Beispielen aus dem heilpädagogischen Alltag erläutert, ein Vakuum zu füllen, das entsteht, wenn Umstände, Vernetzungen und Relationen überbewertet und dadurch die Menschen vergessen werden, die konkrete Hilfe nötig haben.

**Zielsetzung:**

Nach Moors Leitspruch: «Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie» zielt der Kurs darauf ab, Paul Moors Theorie vom «inneren Halt» von Grund auf kennenzulernen, um sie nachher auf eigene Beispiele aus dem heilpädagogischen Alltag übertragen zu können.

**Arbeitsweise:**

In diesem Seminar wird eine repräsentative Auswahl von Texten behandelt, die besonders geeignet sind, Moors Denken in seinen Grundzügen zu er-

fassen. Der Lernprozess wird intensiviert durch gemeinsame Aussprachen, Gruppenarbeiten und Einzelbeiträge. Zwei ganze Tage am Anfang dienen der Erarbeitung von Moors heilpädagogischer Theorie. Die Zeit bis zu den Kursnachmittagen ist für das Selbststudium von Texten und den Versuch reserviert, die Erkenntnisse mit eigenen Fallbeispielen in Beziehung zu bringen. Praktische Beispiele und weitere Texte sind der Gesprächsinhalt der Nachmitten.

Empfohlene Literatur: Moor, Paul (1993). Ein pädagogisches Lehrbuch. Luzern, Edition SZH

**Kursleitung:**

Dr. phil. Peter Schmid, Dozent am HPS Zürich

**Zeit:**

Teil I: Grundlagen  
Donnerstag und Freitag, 15. und 16. September 1994, 09.30–16.30 Uhr

Teil II: Selbststudium

Teil III: Vertiefung und Verarbeitung  
4 Freitagnachmittage von 13.30–16.30 Uhr: 28. Oktober, 4. November, 11. November, 25. November 1994

**Ort:**

Zürich

**Kursgebühr und Textunterlagen:**  
Fr. 350.–

**Anmeldeschluss:**

31. August 1994

**Anmeldung an:**

Heilpädagogisches Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48.  
Sekretariat Fortbildung: Montag–Donnerstag